



Dorfbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Täglich frisch und fein...**



**...ab 06.00 Uhr**

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prästige, in der Landschaft Davos und im Albuhatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## ISSLER

warm und wasser.  
24 h Service, 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)

SCHNEIDER'S

Feinster Genuss auf höchstem Niveau



für Alle, die uns am Herzen liegen  
Tel. +41 81 420 00 00 | [www.schneiders-davos.ch](http://www.schneiders-davos.ch)

**MINERALE METALLBAU AG**

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

Allg. Metallbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten  
Kunstschmelde Arbeiten

Mattstrasse 56  
CH-7270 Davos Platz  
[www.minerale-metallbau.ch](http://www.minerale-metallbau.ch)

Mobile +41 (0)79 155 52 21  
Tel. +41 (0)81 416 56 06  
Fax +41 (0)81 416 59 14  
[minerale.davos@bluewin.ch](mailto:minerale.davos@bluewin.ch)




**PIZZERIA AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

Natürlich aus dem Eichenfass.



**MÖHL**  
Apfelsäfte  
TRADITION SEIT 1895

## Davos: Der Winter ist definitiv eingezogen

Weitere Bilder S. 20/21 (Foto: die Eisprinzessin, Foto Walter Bäni)



**EQUILINO AG DAVOS**  
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

[www.equilino.ch](http://www.equilino.ch) [kontakt@equilino.ch](mailto:kontakt@equilino.ch) 081 413 42 18

EBENER SERVICE

haushalt & gewerbe

Bis zum 31.12.2017 von 45% Neuauftrittsrabatt und 5 Jahre Garantie auf alle SIBIR / V-ZUG Geräte profitieren.



Promenade 14 • 7270 Davos Platz  
+41 81 416 77 37 • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)

**HK** Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG  
Bau

**Ihr Baupartner**

DAVOS KLOSTERS  
Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

# HOLZBERNHARD



Mit Freunden das HCD-Spiel live vom #Kunzthron aus mitverfolgen?

Jetzt Tickets gewinnen: [www.kunz.ch/wettbewerb](http://www.kunz.ch/wettbewerb)

Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 [mk@kunz.ch](mailto:mk@kunz.ch) [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)



SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG  
**mt**  
KUNZ AG



## Haus in Clavadel für den «besten Umbau `18» nominiert Grosse Ehre für Architekt Georg Krähenbühl

P. Das Umbauprojekt «Haus in Clavadel» des Davoser Architekten Georg Krähenbühl ist für den besten Umbau `18 nominiert. Es wurde von der Redaktion des Architekturmagazins «Um-

bauen+Renovieren» und einer Fachjury aus den 93 Eingaben unter die letzten 12 Projekte der Finalrunde gewählt.

Umbauen ist ein hochaktuelles Thema

und wird weiter an Wichtigkeit gewinnen. Um dem Erhalt von vorhandener Bausubstanz und dem verantwortungsvollen Umgang mit Bestehendem zu mehr Beachtung zu verhelfen, vergibt die Zeitschrift Umbauen+Renovieren seit 2004 alle zwei Jahre den Architekturpreis «Der beste Umbau». Ausgezeichnet werden umgebaute, erweiterte und sanierte Wohnhäuser von herausragender architektonischer Qualität in der Schweiz und in Liechtenstein.

Eine fünfköpfige Fachjury kürt das Siegerprojekt. Die siegreichen Architekten erhalten ein Preisgeld von 10.000 Franken. Zudem wird ein mit 5000 Franken dotierter Publikumspreis vergeben, für den die Besucher der Website und die Leser von Umbauen+Renovieren sowie das Publikum an der Messe Swissbau abstimmen können. Neu wird seit 2016 zusätzlich ein Sonderpreis Energie vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte, die auf vorbildliche Weise Energieeffizienz und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen mit herausragender Architektur verbinden. Der Energiepreis ist ebenfalls mit 5000 Franken dotiert.

Die ausgezeichneten Projekte werden jeweils ausführlich in «Umbauen+Renovieren» publiziert. Ausserdem erscheint zu jeder Ausgabe des Architekturpreises ein Begleitbuch, das über die Website von «Umbauen+Renovieren» bestellt werden kann.

Die nominierten Projekte werden an der Swissbau, Messe Basel am Archithema-Stand in der Halle 2.2/D10 vom 16.-20. Januar 2018 ausgestellt.

The Hats  
Blues Band



Adriano Minelli  
Marcelo Uteao  
079 762 16 53

Kung  
Traditionelle  
Thai  
Massage  
Promenade 54, Davos Platz  
079 539 45 27

Ulrich Haltiner  
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters  
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch  
info@ulrich-haltiner.ch

Ristorante Bar Pizzeria  
Padrino Davos Platz  
Cucina Italiana  
Simply Good...!!!!

LUIGI TAXI  
DAVOS  
079 218 30 70

caffè  
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch  
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

Mann und Co.

WIEDER GEÖFFNET

Ab Freitag, den **8. DEZEMBER 2017**, sind wir wieder für Sie da und freuen uns, Sie über den gesamten Winter hinweg immer **MITTWOCH-BIS SONNTAGABEND** im «Wein-Restaurant Mann und Co.» verwöhnen zu dürfen! Profitieren Sie von unserem **KOSTENFREIEN SHUTTLE SERVICE** in Davos und Klosters!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bis bald im «Wein-Restaurant Mann und Co.» und  
Im Waldhotel Davos!

Ihre Gastgeber Bardhyl & Maria Coli und  
Küchenchef Karim Schumann

WALDHOTEL DAVOS  
★★★★★

Waldhotel Davos  
Buelstrasse 3  
7270 Davos Platz  
Tel: 081 415 15 15  
info@waldhotel-davos.ch  
www.waldhotel-davos.ch

# Weihnachtszeit



ascherapark.ch

**ASCHERAPARK**  
Einkaufen in Schiers

**Lebkuchen verzieren**  
Mittwoch, 13.12.2017  
von 13.30 – 16.30 Uhr

**Schneekugeln  
mit Fotos basteln**  
Mittwoch, 20.12.2017  
von 13.30 – 17.00 Uhr

**Sonntagsverkauf**  
**24.12.2017**  
**8.00 – 16.00 Uhr**

coop pronto   parsenn-drogerie   coop   schiers   DENNER

# TOPSECRET

ski & snowboard shop

www.topsecretdavos.ch

Talstation Jakobshorn

## SKI & SNOWBOARD TESTWEEKEND

Sa. 09. und So. 10. Dezember 2017 ab 09:00h

mit gratis Testmaterial von:



*Radical*

*KESSLER*

**BOMBER**  
by Bode Miller **SKI**

Weitere Spezialitäten im Shop:

Picture Organic Clothing • Union Bindings • Kästle Skis • NOW Bindings • Differences Skis • GNU Snowboards • West Snowboards • Elcline Bekleidung • Lib Tech Snowboards • Bent Metal Bindings • Vans Boots • YES Snowboards • Dragon Goggles • Bekleidung in Sonder- und Übergrößen

## Sonderjagd und Emotionen

Der Leserbrief von Beat Angerer betreffend die Volksabstimmung über die Sonderjagdinitiative hat bei mir sehr wohl Emotionen ausgelöst und darf deshalb nicht unbeantwortet bleiben. Herr Angerer verlangt von den Befürwortern, einen fairen und auf Fakten basierenden Abstimmungskampf zu führen und Emotionen aus dem Spiel zu lassen. Auf seine eigene Fairness komme ich zurück, und die Fakten erleben wir alljährlich im November und teils Dezember vor der eigenen Haustüre. Ich verahre mich dagegen, das Treiben, das sich Sonderjagd nennt, ungeführt über mich ergehen zu lassen! Auf Details verzichte ich hier ganz bewusst..

Wenn Herr Angerer glaubt, die gesamte Bündner Jägerschaft auf der Gegenseite zu wissen, dann täuscht er sich gewaltig, erst recht nach all dem, was inzwischen an Mauseheleien in Regierungskreisen bekannt geworden ist. Ausserdem gibt (und gab es schon immer!) Jäger, denen diese Art von Jagd zutiefst zuwider ist und die deshalb die Initiative unterzeichnet haben. Ich kenne eine ganze Reihe davon persönlich. Und wer wegen einer dem BPJV nicht genehmen Meinung aus dem Verband ausgeschlossen wurde, wird bestimmt nicht Werbung machen für ein Nein!

Herr Angerer, Sie kritisieren zwei Prättigauer Leserbriefschreiber und merken nicht, dass es sich beim einen nicht um Christian, sondern um Hans Fankhauser handelt: peinlich, peinlich! Vollends daneben greifen Sie aber mit Ihrer Schlussbemerkung, dass dieser zunehmend Schwierigkeiten mit der Wahrnehmung des aktuellen Geschehens habe. Gehört eine solche Geschmacklosigkeit in einen Leserbrief? Wo bleibt Ihre Fairness? Auch Sie werden jeden Tag älter und wissen nicht, in welchem Geisteszustand Sie dereinst ihre alten Tage verbringen werden! Leute wie Sie drängen mich geradezu, im März ein überzeugtes Ja zur Initiative in die Urne zu legen!

**Ruth Clavadetscher, Conters**

## Das darf doch nicht wahr sein!

Von Anfang an brachte Regierungsrat Cavigelli der von über 10 000 Bürgerinnen und Bürgern lancierten Initiative gegen die Sonderjagd wenig Sympathie entgegen. In der Hoffnung auf Unterstützung durch den Bund, fragte er diesen an, ob die Initiative nicht gegen übergeordnetes Recht verstosse und damit ungültig erklärt werden könne. Die Antwort des zuständigen Bundesamtes war klar: die Initiative verstosse nicht gegen das übergeordnete Recht. Damit wäre eigentlich der Weg frei gewesen, dem Volk den Entscheid zu überlassen.

Cavigelli wollte nichts davon wissen und hielt an seiner schwachen Ungültigkeitsbeurteilung fest. Das Schreiben des BAFU (Bundesamt für Natur und Umwelt) liess er verschwinden, weder die grossrädtliche Kommission noch der Grosse Rat wurden davon in Kenntnis gesetzt. Cavigelli setzte sich deshalb dank CVP und BDP-Unterstützung im Grossen Rat durch: die wurde ungültig erklärt. Es kam zum Rechtsstreit, und das Bundesgericht als letzte Instanz pfiff Cavigelli zurück. Die hohen Kosten des Verfahrens tragen der Bündner Steuerzahler und die Initianten.

Und was sagt Cavigelli zu seiner Rechtfertigung? Er habe der Stellungnahme des zuständigen Bundesamtes keine Bedeutung beigemessen für die Meinungsbildung. Warum hat er denn die Stellungnahme des Bundes eingeholt? Warum hat er diese Stellungnahme dem Grossen Rat vorenthalten? Was wird der Grosse Rat zu diesen Fehlinformationen sagen? Einfach schlucken und weiterwursteln? Oder Klartext reden und Cavigelli zu Verantwortung ziehen? Man darf auf die nächste Grossratsession gespannt sein.

**Jakob Dönz, 7243 Pany**

## Bitte Sorge tragen zu Volksinitiativen

Im Wissen, dass eine Volksinitiative zum verfassungsrechtlich am besten geschützten Instrument der direkten Demokratie zählt, hat unsere Bündner Regierung dem Grossen Rat beantragt, eine Volksinitiative mit über 10'000 Unterschriften einfach für ungültig erklären zu lassen. Dies mit dem Argument, dass diese (Sonderjagdinitiative) gegen übergeordnetes Bundesrecht verstosse. Unser Grosse Rat mit seinen 120 Mitgliedern hat mit Ausnahme der SVP und der SP den Aussagen der Regierung Glauben geschenkt und diese Initiative dann kurzerhand für ungültig erklärt. Nun hat sich herausgestellt, dass das zuständige Bundesamt für das übergeordnete Bundesrecht dieser Initiative, nämlich das Bundesamt für

Umwelt (Bafu) der Bündner Regierung (Nota bene auf deren Anfrage hin) schriftlich mitgeteilt hat dass diese Initiative nicht gegen übergeordnetes Bundesrecht verstosse und somit gültig sei. Diese Mitteilung wurde der Regierung rund einen Monat vor der Abstimmung im Grossen Rat zugestellt. Unsere Regierung hat es jedoch nicht für relevant befunden, diese Mitteilung dem Grossen Rat weiterzuleiten. Zur gleichen Meinung wie das Bafu kam kürzlich auch das Bundesgericht in Lausanne. Einstimmig hat unser höchstes Gericht befunden, dass die Bündner Sonderjagdinitiative nicht gegen übergeordnetes Bundesrecht verstosse und somit gültig sei.

Es bleibt zu hoffen, dass unsere Bündner Regierung bei einer nächsten unbequemen Volksinitiative unserem Grossen Rat vor einer Abstimmung über gültig oder ungültig sämtliche Fakten zur Verfügung stellt, damit dieser auch eine gerechte Urteilsfindung vornehmen kann.

**Hansjörg Ziegler, Grüşch**

## Apropos «Hauruck-Übung in Davos Dorf»: Fraktion Davos Dorf aufgepasst!

Als «unterländische» Dorfbewohnerin seit vielen Jahrzehnten liegt mir Davos, besonders Davos Dorf, sehr am Herzen.

Wie zum Glück in letzter Zeit mehr und mehr warnende Stimmen laut und lauter ertönen und anmahnen, dass Davos dringend neue Wege einschlagen müsse, um den Anschluss an eine positive Weiterentwicklung nicht zu verpassen – die Konkurrenz schläft nicht! - So ergeht es auch meinem Empfinden.

Verständlich, dass im Zuge der «kleinräumigen Globalisierung» die verschiedenen Fraktionen zu einer Einheit zusammengeführt werden sollen. Nicht aber durch eine ungeplante Verstädterung des ganzen Davoser Landwassertals. Und nicht auf Kosten der Dorf-Fraktionskasse, oder auf Kosten der noch knapp vorhandenen Anmut von Davos Dorf. Ebenso wenig durch Erlassen von neuen Massnahmen, die die Promenade steril machen und noch weitere attraktive Geschäfte vertreiben.

Davos Dorf hatte bis vor kurzem seinen eigenen Charme. Wer erinnert sich noch? Tennisplätze und Hotel-Gartenpark im Derby-Areal. Curlingplatz im Winter. Heute? Beim Betrachten der Baugerüste wird mir schlecht. Verkehr? Seit Jahren mehr als problematisch. Nun soll auch noch der Velo-Gegenverkehr eingeführt werden...Unfälle.sind vorprogrammiert.

Zum Glück gibt's noch das charmante, viel genutzte Seehofseeli. Wie lange noch, wenn's denn nach den Wünschen einiger «immer noch» einflussreichen Planer gehen sollte?

Hochbauten an der Parsennabfahrt. Hinschauen und Kopf schütteln.

Parsennparkplatz? Hochbauten? Aussicht in die Landschaft auch hier verbauen? Manhattan lässt grüssen. Im DDO Marketing höre ich immer noch Töne von wunderbarer Bergwelt. Ja, aber man wird sie bald nicht mehr sehen vor lauter hohlen Gassen.

GUTE NACHRICHT: Es existiert ein noch weiter zu entwickelndes Projekt der «Wildmannli Tafel», das der Gemeinde und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Reaktion?? Es beinhaltet, nebst der von Jahreszeit unabhängigen Aufwertung des Davosersees, eine rudimentär vorgeschlagene neue Verkehrsführung, für Bahn und Strasse incl. Parkraum unterirdisch. Das Seehofseeli würde NICHT TANGIERT.

Ich hoffe, die Fraktionspräsidentin Dorf studiere dieses Projekt umgehend, um danach zusammen mit den zuständigen Amtsvorstehern eine für ganz Davos verträgliche Langzeitplanung zu entwickeln, unter der Berücksichtigung des heute noch sehr speziellen Charmes von Davos Dorf, bevor es zu spät ist und die Fäden in die falsche Richtung gezogen worden sind.

**Bis anhin fehlen mir Langzeitplanung und vorausschauende Strategien für die Entwicklung von ganz Davos.** Stückli-Projekte, häufig im Interesse von u.U. sogar kurzlebigen Investoren werden dem Volk schmackhaft gemacht. Bitte Davos: pass auf Dich auf!

**Verena Bär-Deucher, Jona und Davos Dorf**

**Weitere Lesermeinungen Seite 26 dieser Ausgabe**

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



**PALÜDA**  
Pizzeria Ristorante

**Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr offen**

**Ewald Schemeth**  
Gastgeber

Promenade 139 | Davos Dorf  
Telefon 081 417 95 10 | Mobile 079 335 96 15  
ewald.schemeth@schemeth.ch



**Beschriftungen & Textildruck**



**capricorn** Werbeagentur

- Werbebanner
- Autobeschriftungen
- Geschäftsdrucksachen
- Textildruck
- etc.

Romeo Fleckenstein | Pardennweg 16 | 7250 Klosters  
info@capricorn-werbeagentur.com | capricorn-werbeagentur.com | 078 810 99 74



**P7**

**ANTIQUITÄTEN**

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48  
P7ANTIQUITAETEN.CH  
INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH



**EWD**

**GEWINNE ENERGIE**

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

**Markus Vogt**

*Besserer Raum fürs Leben*

**Thermografie**

Stellen Sie sich Ihre eigene Wunsch-Haustüre zusammen:  
[www.vogt-davos.ch](http://www.vogt-davos.ch) / Türen-Konfigurator

Chugelplatz 2  
7277 Davos Glaris

Türen  
Fenster



[www.vogt-davos.ch](http://www.vogt-davos.ch)  
Telefon 081 413 10 15  
Fax 081 413 14 39



## Wir stehen in der Adventszeit – für viele die schönste Zeit des Jahres

P. Der Advent ist da! Fast 100 Kinder und Jugendliche haben mit ihren Familien und zahlreichen Gottesdienstbesuchern am vergangenen Sonntag in der Davoser Marienkirche den 1. Advent eröffnet. Dabei wurden ungezählte Adventskränze

gesegnet, ein Brauchtum, der das Warten auf Weihnachten erträglicher machen will. Stimmungsvoll und erhebend war die Familienmesse, bei der auch Bischof Nikolaus und sein Schmutzli mit einem Besuch aufwarteten.



«25 Jahre Gipfel Zeitung»: Auf vielseitigen Wunsch nachträglich noch die Foto des aktuellen «Gipfel-Zeitungs»-Teams, die anlässlich des Jubiläums entstanden ist, von links Beni Garrido (kreiert den Internet-Auftritt), Gründer und Blatt-Macher Heinz Schneider, Corinne Gut-Klucker (freie Mitarbeiterin) und Walter Bäni, seit 10 Jahren (!) freier Mitarbeiter der farbigsten Zeitung Graubündens. Nochmals herzlichen Dank den Spendern/-in für die süsse und feine Überraschung. Danke auch dem Landammann Tarzisi Caviezel für seine lobenden Worte. Diese Worte haben uns alle sehr gefreut.

**Wir gratulieren allen**

**Schütze-Geborenen  
(22.11. – 21.12.)**

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für die  
Zukunft nur das Beste!

**Übrigens:**

Schütze-Geborene sind Forscher  
und Philosophen. Sie möchten  
immer Neues kennenlernen.

Ihre Gipfel Zytig

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew  
Hydraulik**

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

**KÄRCHER**



**Gentiana**

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der  
Promenade 53 in Davos Platz

*Wir sind täglich für  
Sie da, und wir  
freuen uns  
über jeden Besuch!*

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49

# Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

100% Dürfen! kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Haftpflichtversicherung, TOTALPROFIT!  
Kilometer und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilschuldung

Über eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

## Unsere Direktions- und Vorführgewagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI Q2 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. Neu 30 km	CHF 51'555
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro	SUV gletscherweiss mét. Neu 30 km	CHF 48'130
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. Neu 30 km	CHF 62'500
AUDI RS3 2.5 TSI quattro S-tronic	Limousine schwarz Neu 20 km	CHF 76'650
AUDI S1 Sportback 2.0 TFSI Sport quattro	gletscherweiss-schwarz Neu 30 km	CHF 44'670
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Prag 4x4 DSG	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 30 km	CHF 29'910
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 35'338
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 34'785
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS Prag 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perl Neu 30 km	CHF 38'750
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 37'800
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Quarz Grau, mét. Neu 50 km	CHF 26'980
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Line 25	Kombi Cappuccino Beige, Neu 50 km	CHF 35'279
SKODA Rapid Spaceback 1.2 TSI Prag II	Kombi Corrida Rot, Spezial Neu 50 km	CHF 16'930
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Business Grau, mét. Neu 50 km	CHF 47'800
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Atlantic Blue mét. Neu 50 km	CHF 43'600
VW Polo 1.0 TSI BMT Comfortline	Kleinwagen White Silver mét. Neu 30 km	CHF 24'700
VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG	SUV Atlantic Blue mét. Neu 30 km	CHF 44'100
AUDI Q2 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV schwarz mét. 02.2017 10'000 km	CHF 41'500
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Limousine black Perl 06.2017 500 km	CHF 64'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV weiss 03.2017 9'000 km	CHF 43'600

## Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A3 1.8 TFSI Ambition quattro	Lim.schwarzblau mét. 04.2013 95'000 km	CHF 23'800
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport quattro	Lim.schwarz mét. 12.2016 34'000 km	CHF 29'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 01.2017 20'500 km	CHF 43'900
AUDI Q3 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV grau mét. 06.2016 38'500 km	CHF 33'900
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV daytonagrau Perl 03.2015 83'600 km	CHF 29'900
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV schwarz mét. 11.2016 12'800 km	CHF 40'600
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV ibisweiss 10.2017 10 km	CHF 62'900
AUDI Q5 2.0 TFSI quattro S-tronic	SUV eisilber mét. 06.2009 86'000 km	CHF 19'900
AUDI Q7 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV silber mét. 10.2015 59'000 km	CHF 68'800
LAND ROVER Range Rover Sport 3.0 SDV6	SUV schwarz mét. 11.2015 42'000 km	CHF 77'900
NISSAN Juke 1.6 DIG-T Nismo 4x4 Xtronic	SUV weiss 10.2013 57'000 km	CHF 15'900
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Quarz Grau, mét. 04.2017 8'000 km	CHF 48'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Schwarz, Perl 11.2016 13'700 km	CHF 30'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Braun, mét. 05.2016 39'000 km	CHF 29'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Schwarz, Perl 09.2017 50 km	CHF 40'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Quarz Grau, mét. 04.2017 5'000 km	CHF 30'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Twenty20	Kombi platin grau mét. 05.2013 108'800 km	CHF 13'000
SKODA Rapid Spaceback 1.4 TSI Style DSG	Kombi Moon Weiss, mét. 11.2017 50 km	CHF 27'780
SKODA Superb Combi 2.0 TDI L&K 4x4 DSG	Kombi Braun, mét. 03.2017 3'000 km	CHF 38'800
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Brilliant Silber, mét. 11.2017 50 km	CHF 47'900
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi Schwarz, Perl 08.2016 10'500 km	CHF 44'900
VW Golf 1.6 TDI Comfortline 4Motion	Lim. Grey mét. 10.2013 80'000 km	CHF 15'500
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Lim.Reflexsilber mét. 03.2017 50 km	CHF 37'900
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Reflexsilber mét. 10.2017 50 km	CHF 50'930
VW T6 2.0 Bi-TDI 4Motion DSG	Bus Reflexsilber mét. 03.2017 6'000 km	CHF 48'500
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Pure White Uni 11.2017 30 km	CHF 51'000
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Indium Grey mét. 11.2017 30 km	CHF 55'710
VW Tiguan 2.0 TDI Sport&Style Tiptronic	SUV Candyweiss 07.2010 82'694 km	CHF 18'900

\*Gesamtpreis inkl. Steuer, auch inkl. optionaler AMAG-Leasing-Optionen.

AMAG Davos, Telldorfer 22  
7170 Davos Platz, Tel. 081 410 12 86  
www.davos.amag.ch

amag

HOTEL  \*\*\*\*\*  
**SEEHOF**  
DAVOS



## GOURMET STÜBLI Klassiker für Feinschmecker

Ab dem 14. Dezember 2017 verwöhnt Sie unser Küchenchef, Herr Thorsten Bode und die Gastgeberin, Frau Nadine Kohnert und ihre Mitarbeiter im gemütlich, gediegenen Ambiente des Seehof Stübli.

Öffnungszeiten:  
Donnerstag, 14. Dezember 2017 bis Sonntag, 8. April 2018

jeweils Do. bis Mo. ab 18:30 bis 23:00 Uhr  
sowie Sonntags ab 11:30 bis 14:30 Uhr  
Über die Festtage ist das Stübli täglich geöffnet.

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44  
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch



Ursi Simeone-Flutsch (Mitte) mit Luzia Michel und links Mariann Flutsch.

### Neueröffnung Coiffeur «Natürlich schön» in Klosters

cgk. Seit Dienstag ist Klosters um ein Coiffeur-Geschäft reicher. Wo einst die Metzgerei Warnier ihre bekannten Würste verkaufte, trifft man jetzt auf Ursi Simeone-Flutsch, die nach 36 Jahren am Genfersee in ihre Heimat zurückgekehrt ist. Es habe sich so ergeben, sie hätte etwas Neues gesucht, und just vis-à-vis von Flutsch habe ein leeres Geschäft auf ein neues Dasein gewartet. Der Umbau wurde quasi Flutisches Familiensache, und es entstand ein Coiffeur-Geschäft der speziellen Art. «Natürlich schön» ist Garant für Haarpflege ohne Chemie. Kein Färben oder Tönen dafür Waschen, Schneiden, Föhnen und Pflege. Auch für den Mann, mit Rasur und Bartschneiden. Aus gesundheitlichen Gründen, weil sie die chemischen Produkte nicht mehr vertragen hat, setzt Ursi Simeone auf Natürlichkeit und Produkte aus der Natur und aus Graubünden. Der Kontakt, der Austausch mit den Menschen ist ihr wichtig. Ursi's Lebensmotto «Ich nehme das Leben, wie es kommt», hat sie nach Klosters zurückgeführt. Dorthin, wo sie einst bei Franz Wetter die Lehre absolviert hatte. Dass «Natürlich schön» kein konventionelles Coiffeur-Geschäft ist, entdeckt der Kunde in den zwei im Slon integrierten Räumen, wo Ursi's Schwester, Luzia Michel, wunderschöne Öl- und Acrylbilder ausstellt und Ursi's Schwägerin Mariann Flutsch «Selbstgemachtes zum Brauchen» verkauft.

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Britney Spears**  
2. Dezember



**Roman Monstein**  
2. Dezember



**Hanspeter Weber**  
2. Dezember



**Franz Klammer**  
3. Dezember



**Remo Brügger**  
6. Dezember



**Kim Basinger**  
8. Dezember



**Ulrico Schmid**  
10. Dezember



Barandun Kosmetik

Aktion Permanent Make-up  
**10% Rabatt** 20.11.-20.12.2017

Maja Barandun, Grischa - DAS Hotel Davos, Talstr. 3, Davos Platz – Tel. 079 432 74 32



Royal College of Music Chamber Ensemble  
Skyline Brass  
University of Lund Student Singers  
Klosters Festival Singers

Weihnachts "Lounge" Konzert / Christmas "Lounge" Concert

Freitag 15. Dezember, 19.30 Uhr im Hotel Silvretta, Klosters  
Friday December 15th, 7.30pm at Hotel Silvretta, Klosters

Tickets beinhalten Aperitiv und Häppchen bis 21:00 Uhr / Tickets include complimentary drinks and appetizers until 9 PM

Klassisches Konzert / Classical Concert

Samstag 16. Dezember, 19.30 Uhr in der Ref. Kirche St. Jakob  
Saturday December 16th, 7.30pm at St. Jakob's church

Weihnachtliches Konzert / Christmas Concert

Sonntag 17. Dezember, 17.00 Uhr in der Ref. Kirche St. Jakob  
Sunday December 17th, 5pm at St. Jakob's church

Eintrittskarten: Freitag CHF 85 • Samstag CHF 50/25/15 • Sonntag CHF 45/25/15  
Erhältlich bei Schauerte Uhren-Bijouterie, Bahnhofstrasse 6, Klosters

Information & Online Tickets: [www.klostersmusicfestival.ch](http://www.klostersmusicfestival.ch)

Neu Dorfkeller im Hotel Dischma

Vom 7. Dezember 2017 bis 31. März 2018

Von Mittwoch bis Sonntag ab 17:00 Uhr geöffnet

Warme Küche von 17:30 Uhr bis 22:00 Uhr



Angebot:  
Raclette, Flammkuchen, Käse- und Fleischfondue

Renate und Team freuen sich

Reservation unter 081 410 12 50  
[www.dischma.ch](http://www.dischma.ch)  
[www.bit.ly/Dorfkeller](http://www.bit.ly/Dorfkeller)



Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt  
Calendablick  
Zizers

**BAU LINK**  
Generalunternehmung

Baumstr. 42  
Postfach 301  
7270 Braun Platz  
Telefon 081 410 12 50  
Fax 081 410 11 43  
E-Mail [office@bau-link.ch](mailto:office@bau-link.ch)  
Geschäftsjahr 2011  
Wirtschaftsjahr 2011  
Baujahr 2011  
Baujahr 2011  
Baujahr 2011  
Baujahr 2011  
Baujahr 2011  
Baujahr 2011

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei BauLink in den besten Händen.

## Neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung der EWD AG

Die EWD AG hat Jürg Flückiger (50) als neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung der EWD AG gewählt. Er wird Nachfolger von Hans Jörg Meier, der sich entschieden hat, am 31. Mai 2018 den vorzeitigen Rubestand anzutreten.

Mit einer Zusatzausbildung als Wirtschaftsingenieur hat Jürg Flückiger, dipl. Ing. in Elektrotechnik ETHZ, die Voraussetzungen erworben, während 22 Jahren Berufserfahrung u.a. in den Branchen Telekom und Energie zu sammeln. Seit 2012 nahm er die Gesamtverantwortung für die multimodalen Stadtwerke von Wetzikon wahr und hat das Stadtwerk auf das veränderte Marktumfeld ausgerichtet. Von seinen Erfahrungen mit komplexen Infrastrukturprojekten und der Digitalisierung im Bereiche der Gebäudeautomation verspricht sich die EWD AG die optimale Ergänzung zu den bereits vorhandenen Kompetenzen in der operativen Führung der Unternehmung.

Der Verwaltungsrat freut sich, mit Jürg Flückiger, der seinen Wohnsitz nach Davos verlegen wird, einen ausgewiesenen Kenner der Branche für die Führung des EW gewonnen zu haben und wünscht ihm viel Freude bei seiner neuen Herausforderung.



## Walter Schlegel ist Regierungsratskandidat der SVP

B. Die mit Abstand wählerstärkste Partei Graubündens macht ihren Anspruch auf einen Regierungsratssitz geltend. In einem umfangreichen Evaluationsverfahren hat die Parteileitung der SVP Graubünden nun einstimmig beschlossen, Walter Schlegel als Regierungsratskandidat der Nominationsversammlung der SVP Graubünden vorzuschlagen, schreibt die SVP in einer Mitteilung.

In den letzten Wochen hat der Parteileitungsausschuss der SVP Graubünden die von den Regionalparteien vorgeschlagenen Regierungsratskandidaten einem vertieften Evaluationsverfahren unterzogen und die Kandidaturen geprüft.

Es freut die Parteileitung der SVP Graubünden ausserordentlich, der Nominationsversammlung der SVP Graubünden nun Walter Schlegel einstimmig als Regierungsratskandidaten vorzuschlagen.

Walter Schlegel, Kandidat der Ortspartei Trimmis, verfügt über langjährige Erfahrungen in diversen kantonalen Departementen. Seit 2012 ist Walter Schlegel Kommandant der Kantonspolizei Graubünden, weshalb er die Bündner Regionen und ihre besonderen Situationen sehr gut kennt. Im Amt des Regierungsrats kann Walter Schlegel zudem auf seine langjährige, reichhaltige Führungserfahrung in Beruf und Militär zurückgreifen.

Die Parteileitung der SVP Graubünden ist überzeugt, mit Walter Schlegel einen äusserst fähigen, kompetenten sowie charakterlich integren Regierungsratskandidaten vorzuschlagen.

## Besorgt über die Diskussion um Mindestfallzahlen in den Regionalspitalern

Die Spitaldirektoren tagten im Frauenspital Fontana

Z. Kürzlich tagten die Spitaldirektoren der Bündner Spitäler und Kliniken des BSH zu ihrer Jahres-Schlussitzung in der Frauenklinik Fontana in Chur. Die Konferenz stand unter der Leitung von Reto Keller, Direktor des Spitals Thusis. Beim anschliessenden gemeinsamen Adventessen nahm auch Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Christian Rathgeb teil, ein gern gesehener Gast.

Am Nachmittag standen eine Vielzahl von Geschäften auf der Traktandenliste, u.a. die leidige Angelegenheit mit den in letzter Zeit viel diskutierten und androhten Mindestfallzahlen bei bestimmten Operationen. Ein bürokratische Hürde, die die Bündner Regionalspitäler im Lebensnerv treffen würden. Auch Tarifforderungen, ein Dauerthema bei den Spitaldirektoren, wurden diskutiert.

Anschliessend traf man sich im Beisein von Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Christian Rathgeb, begleitet von Rudolf Leuthold, Chef des Gesundheitsamtes, zu einem gemeinsamen Nachtessen in der Frauenklinik Fontana. Christian Rathgeb bedankte sich in seinem Grusswort bei den Spitaldirektoren und den Institutionen für die erspriessliche und konstruktive Zusammenarbeit. Er schätzte dies sehr. Gerade im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen für die Bündner Spitäler mit der angekündigten Fallzahlenbestimmung, sei es wichtig, dass das Vorgehen gegen diese ungeheuerlichen Massnahmen koordiniert und gemeinsam mit seinem Departement angegangen werde. Auch verwies er auf seine Spitaltour, die er im kommenden Jahr wiederum durchführen werde. Diese Kontakte seien ihm in seiner Tätigkeit als Gesundheitsdirektor von grosser Bedeutung. Er sei immer wieder beeindruckt, was in den Spitälern von den vielen Mitarbeitenden tagtäglich im Interesse der Patienten geleistet werde. Er dankte dafür im Namen der Bündner Regierung und von ihm persönlich.

Teilgenommen hatte auch der neue Geschäftsführer des Bündner Spital- und Heimverbandes BSH, Daniel Derungs. Auch der Vorsitzende der Spitaldirektorenkonferenz (KSK), Reto Keller, dankte für die erspriessliche Zusammenarbeit dem Sanitätsdepartement, vorab dem Gesundheitsamt.

## Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig

### Ablehnung Abstimmungsvorlage Montana-Areal

## Montana-Areal hat «zu hohe strategische Bedeutung»

P. Der Vorstand der Gemeinde Klosters-Serneus hat das deutliche Nein zur Abstimmungsvorlage Montana, in deren Rahmen insbesondere die Voraussetzungen für die Realisierung einer unterirdischen Parkeinstellhalle und eines 5-Sterne-Hotels in Klosters Platz hätten geschaffen werden sollen, mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. Selbstverständlich akzeptiert der Gemeindevorstand diesen klaren Entscheid der Stimmbevölkerung der Gemeinde Klosters-Serneus.

Wie bereits im Vorfeld der Abstimmung mehrfach erläutert, sind dem Vorstand keine alternativen Projekte bekannt, die einerseits die Parkplatzsituation entschärfen und andererseits eine angemessene, nachhaltige Wertschöpfung für Klosters-Serneus versprechen.

Der Gemeindevorstand ist jedoch nach wie vor überzeugt, dass das Montana-Areal eine zu hohe strategische Bedeutung hat, um langfristig derart massiv unternutzt zu bleiben und wird deshalb auch in Zukunft alle den Zielen Nachhaltigkeit und volkswirtschaftlicher Nutzen genügenden Projekte gerne prüfen und bei Eignung zur Abstimmungsreife bringen.



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Fr. 8.12., ab 17:00**

**1. Chähengert der Bio-Käserei Prättigau im Hof Palottis, Schiers**

**Fr. 8.12.**

**Saisonstart des Rest. Mann & Co., Waldhotel Davos.**

**Fr. 8.12., ab 17:00**

**Wiedereröffnung von «Rolf's Hot-Stone» in Klosters Dorf. Gratis-Apéro von 17:00 bis 19:00**

**Sa. 9.12.**

**Sächsischällätä in Klosters**

**Sa./So. 9./10.12., jeweils ab 9:00**

**Ski- & Snowboard-Testweekend bei Top Secret an der Talstation der Jakobshornbahnen in Davos**

**Mi. 13.12., ab 13:30**

**Lebkuchen verzieren im «Ascherapark» Schiers**

**Sa. 16.12., ab 20:00**

**Live (mit Band) in der Arena Klosters: Schlagerstar Beatrice Egli (einziges Schweizer Konzert!)**

**Mi. 20.12., ab 13:30**

**Schneekugeln mit Fotos basteln im Ascherapark Schiers**

**Fr. 22.12.**

**Saison-Start mit Seehof-Kitchen-Party. Reservationen: Tel. 081 417 94 44 od. [event@seehofdavos.ch](mailto:event@seehofdavos.ch)**

**So. 24.12.**

**Sonntagsverkauf von 08:00 bis 16:00 im Ascherapark Schiers**

**We are back**  
**Ab dem 3. Dezember** verwöhnen wir Sie wieder in unserem à-la-carte-Wintergartenrestaurant. Unter der Leitung von Küchenchef **Ignazio Vigneri** zaubern wir ein Hauch Italianità auf die Teller!  
 Jetzt reservieren und geniessen! **081 413 11 88** - Wir freuen uns auf Sie!  
**T. Henderson und das Larix-Team**

## Klosters: Charity-Anlass zum Wintersaisonstart

*P. Am Samstag, 9. Dezember, findet in Klosters zum dritten Mal das «Sächsi Schällätä» statt. Damit feiert der Ferienklassiker seinen Wintersaisonstart. Und sammelt gleichzeitig zusammen mit dem ehemaligen Skistar Marc Berthod Gelder für einen guten Zweck.*

Auch wenn die Schweiz nur ein kleines Land ist, gibt es zahlreiche lokale Winterbräuche, wie beispielsweise die «Sächsi Schällätä» in Klosters. Dabei ziehen rund 30 Mitglieder der Jungmannschaft mit grossen Schellen, wie man sie aus dem Kinderbuchklassiker «Schellenursli» kennt, um ein grosses Feuer – und läuten so den Winter ein. Danach überrascht der Samichlaus Kinder vor Ort mit kleinen Geschenken. Umrahmt wird das Fest von lokalen Köstlichkeiten, die die Hotellerie Klosters kostenlos anbietet. Ebenfalls vor Ort ist der ehemalige Skistar und aktuelle SRF-Skiexperte Marc Berthod, der während des Anlasses Gelder für die Aktion «Jeder Rappen zählt» sammelt. Kurz: Charity-Gedanke kombiniert mit einem stimmungsvollen Anlass zur Lancierung der Wintersaison.

Apropos Wintersaison: Vom 10. bis 29. Dezember entstehen in Klosters vor Geschäften, Restaurants oder Hotels Kunstwerke aus Schnee und Eis. Jeden Tag an einem anderem Ort. Insgesamt können Besucher 17 Schneeskulpturen bewundern. Bei jeder Skulptur-Enthüllung gibt es für Besucher einen kostenlosen Apéro – oder eine Überraschung, die sich der jeweilige Gastgeber einfallen lässt.

### «Einfach für retour» nach Davos und St. Moritz

Die Rhätische Bahn (RhB) bietet am kommenden Wochenende gleich zwei Sonderangebote für Sportbegeisterte: Sowohl für den Langlauf-Weltcupanlass «Davos Nordic» vom 9./10. Dezember in Davos als auch für die Ski-Weltcuprennen der Damen vom 8. bis 10. Dezember in St. Moritz bieten die RhB und ihre Transportpartner attraktive Fahrten zum Preis von «einfach für retour» an. Das Prozedere ist unkompliziert: Am 09./10. Dezember lösen Besucherinnen und Besucher des «Davos Nordic» ein Einfach-Billett für die Fahrt nach Davos. Für eine Gratis-Rückfahrt muss das Einfach-Billett im Zielgelände während der Wettkämpfe am Stand der Rhätischen Bahn abgestempelt werden. Gleiches gilt für den Anlass in St. Moritz: An den Renntagen kaufen Besucherinnen und Besucher der Rennen ein Einfach-Billett für die Fahrt nach St. Moritz. Für die gratis-Rückfahrt muss das Einfach-Ticket an einer der Tageskassen der Weltcup-Rennen im Zielgebiet Salastains abgestempelt werden.

Die Angebote gelten für Fahrten innerhalb des Kantons Graubünden. Kinder mit Junior-/Enkelkarte fahren in Begleitung mindestens eines Eltern- oder Grosselternanteils sogar gratis mit!

«**Davos Nordic**»: Bei allen Verkaufsstellen der Rhätischen Bahn und von PostAuto Graubünden sowie beim RhB-Railservice, Telefon 081 288 65 65 oder [railservice@rhb.ch](mailto:railservice@rhb.ch).

«**Ski Weltcuprennen**»: Bei allen Verkaufsstellen der Rhätischen Bahn, PostAuto Graubünden, Engadin Bus und Ortsbus St. Moritz, Tel. 081 288 56 40, [stmoritz@rhb.ch](mailto:stmoritz@rhb.ch).

**BEATRICE EGLI ARENA KLOSTERS**  
**Einziges CH-Konzert**  
 Beginn 20 Uhr  
 Türöffnung 19 Uhr  
 Vorverkauf bei: **starticket**  
 Ein Event der  
 Arena Entertainment GmbH  
[www.arena-klosters.ch](http://www.arena-klosters.ch)

**16.12.2017**  
**live mit Band!**



Links: Jörg Schönberg (Vertriebsleiter, Partner), Danusa Fuchs, Grüscht-Danusa-Direktor Mario Davatz und Philip Bucher (Geschäftsführer, Partner).  
–Rechts: Jasmin Davatz, Toni Schneider (Verkaufsdirektor Brauwerkstatt Doppelleu) und Edith Janett.



## Partnerschaft zwischen Grüscht-Danusa und der Doppelleu Brauwerkstatt AG geht in die erste Runde

*P. Klein und fein – das ist wohl die kurzgefasste Überschrift zu einer langfristigen und erfolgsversprechenden Partnerschaft zwischen dem Prättigauer Skigebiet Grüscht-Danusa und der Craft Brewery aus Winterthur. Denn unkomplizierte Entscheidungswege, und einfach schnelle Strukturen fördern die Sympathien zwischen den beiden Vertragspartnern.*

Einzigartig und anders – das ist nicht nur der Leitsatz der Doppelleu Brauwerkstatt AG sondern auch die Grundidee des familiären Skigebietes Grüscht-Danusa, dem 1. Skigebiet in Graubünden. Nur 1 Stunde von ZH und SG/Bodensee entfernt, mit 1000 Gratis-Parkplätzen bei der Talstation. Das Skigebiet ist föhngeschützt, schnee- und lawinensicher und das Hauptskigebiet wird technisch beschneit. Die 32 Pistenkilometer sorgen für viel Abwechslung und Spass und die bezaubernde Winterlandschaft kann auf den täglich präparierten Wanderwegen oder den ausgeschilderten Schneeschuhrouden zu Fuss, mit Schneeschuhen oder Crossblades erkundet werden. Und auch Schlittler kommen nicht zu kurz. Die 1500 Meter lange Schlittelbahn mit Sesselbahnanschluss weiss vom Start weg zu begeistern.

Grüscht-Danusa im Prättigau steht für den perfekten Familienskitag. Das wahrscheinlich schönste Kinderland der Schweiz mit 4 Zauberteppichen, einem Ski-Karussell, zwei Geisterbahnen, einer riesigen Hüpfburg, dem Schneetöf-Plausch für Kinder und dem neuen Minibooster sorgt für strahlende Kinderaugen.

All Inclusive ist in Grüscht-Danusa Realität. Vieles und noch mehr bekommen Sie in Grüscht-Danusa aus einer Hand. Für Skipass, Skidepot, Skischule, Mietmaterial, Gastro- und oder Hotelleistungen genügt ein Kontakt. Skirennen auf der legendären Stützlipiste werden ebenso organisiert, wie ein origineller Schlittelplausch, eine Biathlon-Stafette oder ein Eisstock-Schiessen auf 1800m ü.M.. Der perfekte Schneesporttag für Firmen, Gruppen und Vereine!

### Die Partnerschaft

Und genau für diese Region und diese Aktivitäten braucht Grüscht-Danusa einen Bierpartner, der diese «andere Einzigartigkeit» mitprägt und nicht nur versteht, sondern selber auch lebt.

Deshalb haben sich die Doppelleu Brauwerkstatt AG und Grüscht-Danusa zu einer Partnerschaft gefunden, die anders und einzigartig ist. Denn mit den Doppelleuen aus Winterthur wird ein Event automatisch zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Neben den **15 verschiedenen obergärigen Bierstilen** etabliert sich die Brauwerkstatt mit einem kompetenten Event-Team, welches nicht nur die Versorgung der Region Grüscht-Danusa mit den gebrauten Köstlichkeiten sicherstellt sondern mit Herz, Kopf und Hand unkompliziert Unterstützung bietet um zusammen

mit einer Skiregion eine optimale und sympathische Plattform zur Freizeitgestaltung der Gäste zu bilden.

### Fuchstival – die Feuerprobe

Fuchstival wird am 24. März 2018 beweisen, dass beide Partner zusammen nicht nur für das leibliche und körperlich aktive Wohl der Gäste sorgen, sondern auch dem kulturellen Faktor das nötige Gewicht zu geben vermögen.

Und um die Partnerschaft auch als eine solche zu bestätigen, können Gäste am Rampenverkauf der Doppelleu Brauwerkstatt (jeweils Freitag, 16.00 bis 18.30 Uhr und Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr) die Nagelprobe ablegen: Denn wer es schafft, den Nagel nicht nur auf den Kopf zu treffen, sondern mit einem Schlag in den Balken zu schicken, kriegt eine Tageskarte für die Saison 2017/2018 in Grüscht-Danusa geschenkt.

### Die Doppelleu Brauwerkstatt AG

Moderne Biere edel gehopft – die 2012 gegründete Doppelleu Brauwerkstatt mit Sitz in Winterthur orientiert sich am belgisch-angelsächsischen Bierstil und setzt dabei auf einen weltweit wachsenden Trend. Die Doppelleu Brauwerkstatt produziert in den zwei Produktlinien Chopfab und Doppelleu ein Sortiment von momentan 15 obergärigen Bieren. Natürlich sind auch hier Hopfen, Malz und Wasser die bewährten Grundlagen, wobei Hopfen nicht einfach Hopfen ist, sondern ein exklusiver, der in der Nase, im Gaumen und im Abgang für wunderbare Genussmomente sorgt.

Im Oktober 2014 durfte die Brauwerkstatt zwei Red Dot Design Awards entgegennehmen: für den Markengesamtauftritt und für die Gestaltung der Chopfab- und Doppelleu-Flaschen.

Im Juni 2014 wurde der Brauwerkstatt im Rahmen der Wachstumsinitiative SEF-4KMU das Qualitätslabel «SEF.High-Potenzial» erteilt. Ausserdem hat sie 2016 den bedeutendsten Schweizer Jungunternehmerpreis «SEF Economic Award» in der Kategorie Produktion und Gewerbe gewonnen.

Seit dem Zusammenschluss mit der in der Romandie führenden Brauerei Bière du Boxer SA hat sich die Doppelleu Brauwerkstatt AG zur einzigen national verankerten unabhängigen Brauerei der Schweiz entwickelt.

**Die Marke Chopfab:** Der Name kennt viele Interpretationen und stimmen tun sie alle. Mit seinem CH steht er für das typisch Schweizerische, nämlich für Qualität, Einzigartigkeit und guten Geschmack. Er ist auch eine Hommage an die Seele des Bieres - den Hopfen - der so entscheidend dazu beiträgt, dass die obergärigen Biere aus der Winterthurer Manufaktur immer mehr Bierliebhaber begeistern. Dann steht er natürlich für die Vorfrende, die sich genau in dem Moment einzustellen pflegt, wenn man die Flasche öffnet respektive köpft.

# Schweizer Grossbanken-Aktien auf Kaufkurs?

von Maximilian Reimann, Nationalrat

**Maximilian Reimann**  
Nationalrat u.  
Finanzfachm.



von 3 % und mehr über die absolute Mehrheit am Aktienkapital von UBS und CS verfügen. Schweizerisch sind somit nur noch Name und Hauptsitz. Wenn also UBS-Chef Sergio Ermotti, der 2016 mit CHF 13,7 Millionen an Salär und Bonus eingedeckt wurde, mit dem Wegzug der Bank als Folge zunehmender Regulierung in der Schweiz droht, würde ein Unternehmen ins Ausland abwandern, das schon längst ausländisch beherrscht ist. Aber für realistisch halte ich diese Drohung Ermottis nicht!

## Ziel: Hohe Dividendenrendite

Diese ausländische Dominanz bringt den verbliebenen schweizerischen Aktionären - Einzelanleger, Pensionskassen, inländische Fonds usw. - aber immerhin finanzielle Vorteile. Hauptziel solcher ausländischer Investments sind nämlich höhere Gewinne und damit steigende Dividenden, die so lange als

möglich aus Kapitalreserven und damit steuerfrei ausgeschüttet werden. Da heiligt mitunter der Zweck die Mittel, und das sind in erster Linie Personalabbau in Hochlohnländern bzw. Verlagerung von Backoffice-Arbeiten wie IT-Support, Datenverarbeitung, Rechnungswesen oder Telefonzentralen in lohngünstige Länder. Derzeit stehen Polen und Indien in der besonderen Gunst. Den Personalabbau in der Schweiz hat zudem die Aufhebung des Bankgeheimnisses für ausländische Kunden beschleunigt. Per saldo gehe ich somit davon aus, dass sowohl UBS wie auch CS in den kommenden Jahren ihre Dividenden erhöhen werden. Vorausgesetzt, es kommt nicht wieder zu Finanzkrisen wie in den Jahren 1987, 1999 oder 2008. Gemessen an der letzten Dividende rentiert die UBS-Aktie rund 3,5 % und diejenige der CS gar 4,1 %. Bereits in einem halben Jahr fallen die nächsten Dividenden an, vermutlich also höhere als in diesem Jahr. Wer allerdings noch auf Titeln sitzt, die die

rasante Talfahrt mitgemacht haben, für den sind höhere Dividenden kaum mehr als ein kleines Trostpflaster. Dennoch, ich würde sie weiter durchhalten!

*Die Aktien der beiden Schweizer Grossbanken UBS und Credit Suisse befinden sich selbst 10 Jahre nach ihren Höchstständen weiterhin im Keller. Bleibt das so oder geht es wieder nach oben?*

Während der schweizerische Aktienmarkt boomt und wieder nahe an die Rekordmarken von 2007 und 2015 herangekommen ist, dümpeln die Titel von UBS und CSG weiterhin im Keller. Zum Vergleich: Die UBS notierte 2007 mit rund 75 Franken auf Allzeit-Hoch, stürzte dann auf unter 10 ab und liegt derzeit um die 17 Franken. Der CS-Kurs erreichte damals gar 95 Franken, ist heute aber gleich teuer bzw. billig wie derjenige der UBS, nämlich ebenfalls 17 Franken. Die Aktionäre von damals verloren also massiv an Vermögen. Praktisch gleich hoch geblieben sind hingegen die fetten Boni auf der Teppich-Etage, Abzocker-Initiative hin oder her...!

## Nur noch dem Namen nach schweizerisch

Doch wer sind diese Aktionäre, nämlich weit über 100'000 pro Grossbank? An den Generalversammlungen melden sich praktisch nur schweizerische Kleinanleger zu Wort. Aber diese haben null Einfluss auf die Geschäfts-, Dividenden- oder Bonipolitik «ihrer» Bank. Das Sagen haben globale Finanzinvestoren wie etwa die riesigen Fondsgesellschaften Black Rock mit Sitz in New York, MSF Investment in Boston oder Harris Associates in Chicago, zudem die grossen Staatsfonds von Qatar, Saudi Arabien, Singapur und Norwegen, wie auch grosse britische Treuhandgesellschaften, die für anonyme Investoren Titel halten. Die genauen Zahlen können den jährlichen Geschäftsberichten entnommen werden. Sie decken auf, dass ein paar wenige dieser ausländischen Finanz-Multis mit Beteiligungen

## Gold anstelle von Bitcoins?

M.R. Die unglaublichen Kursgewinne bei den sog. Kryptowährungen des Typs Bitcoin entgehen nun auch der Aufmerksamkeit von normalen Anlegern nicht mehr. Ich bleibe aber bei meiner Einschätzung, wonach ein Platzen dieser Blase nur mehr eine Frage der Zeit ist. Bitcoins sind nichts für gewöhnliche Anleger, die Risiken viel zu hoch, die Beschaffung recht kompliziert. Und ehrlich gesagt, auch ich kann es mir nicht plausibel erklären, wie dieses Kryptogeld letztlich funktioniert.

Von den Befürwortern dieser digitalen Geldeinheiten wird u.a. ein Argument ins Feld geführt, das seine Berechtigung hat. Es ist die «sindflutartige» Vermehrung der konventionellen Währungen durch die Notenbanken zwecks Rettung der hochverschuldeten Staaten vor dem finanziellen Kollaps. Ob da allerdings digitales Geld den Anlegern auf Dauer mehr Sicherheit bietet, sollten die Zentralbanken mit ihrer Währungs- und Nullzinspolitik einmal Schiffbruch erleiden, darf bezweifelt werden. Als Depotbeimischung mag sich ein Grossinvestor Bitcoins beschaffen, wenn er Verluste darauf nicht scheut.

Dem Normalanleger würde ich stattdessen empfehlen, als Depotbeimischung eher an Edelmetalle zu denken, insbesondere an Gold. Über besondere Nachfrage erfreut sich derzeit zudem Palladium. Am kostengünstigsten können Edelmetalle bei uns in Form von börsenkotierten ETF-Fonds gekauft werden, z.Bsp. der UBS ETF Gold oder der ZKB Palladium ETF.

## Start in die Wintersaison! täglich ab 7.30 Uhr geöffnet!



### Weber Bistro

Frisches Brot, diverse Frühstücksangebote, Speisekarte für den kleinen und grossen Hunger, verschiedene Kuchen- und Caféspezialitäten den ganzen Tag erhältlich!

### Monsteiner Bar

Einheimisches Bier frisch gezapft oder doch lieber ein feiner Drink? Sie haben die Wahl!

### Bowling und Billard

4 Bowlingbahnen, Billard, Dart, Tischfussball und vieles mehr versprechen jede Menge Spass und Action!

### Sportlounge

In unserer Sportlounge sind Sie LIVE bei allen wichtigen Entscheidungen dabei!  
(Bundesliga, Champions League, Eishockey, Ski Alpin, Langlauf etc.)

### Bis bald im 101!

Reservierungen unter  
**Tel: 081 416 36 73**

### ÖFFNUNGSZEITEN

So. / Mo. bis 20.00 Uhr  
Di. - Do. bis 23.00 Uhr  
Fr. / Sa. bis 24.00 Uhr

[www.bowling-davos.ch](http://www.bowling-davos.ch)

an der Promenade 101 (vis à vis Kongresszentrum)

# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



## Das kürzeste und wunderbarste Märchen der Welt:

Es war einmal ein städtlicher Prinz, der die wunderschöne Prinzessin fragte: "Willst Du mich heiraten?"  
Und sie antwortete: "...NEIN !!!"  
Und der Prinz lebte viele Jahre glücklich und zufrieden und ging angeln und jagen und hing jeden Tag mit seinen Freunden herum und feierte und butrank sich so oft er wollte, spielte Karten, fuhr die Klobrille oben, den Rasen verwildern und hatte Sex mit Dirnen und Nachbarinnen und Freundinnen, tanzte nach Herzenslust und sang und rülpsste und kratzte sich ausgiebig am Sack.

## ENDE

## Arten von Kopfschmerzen

**Migräne**



**Bluthochdruck**



**Stress**

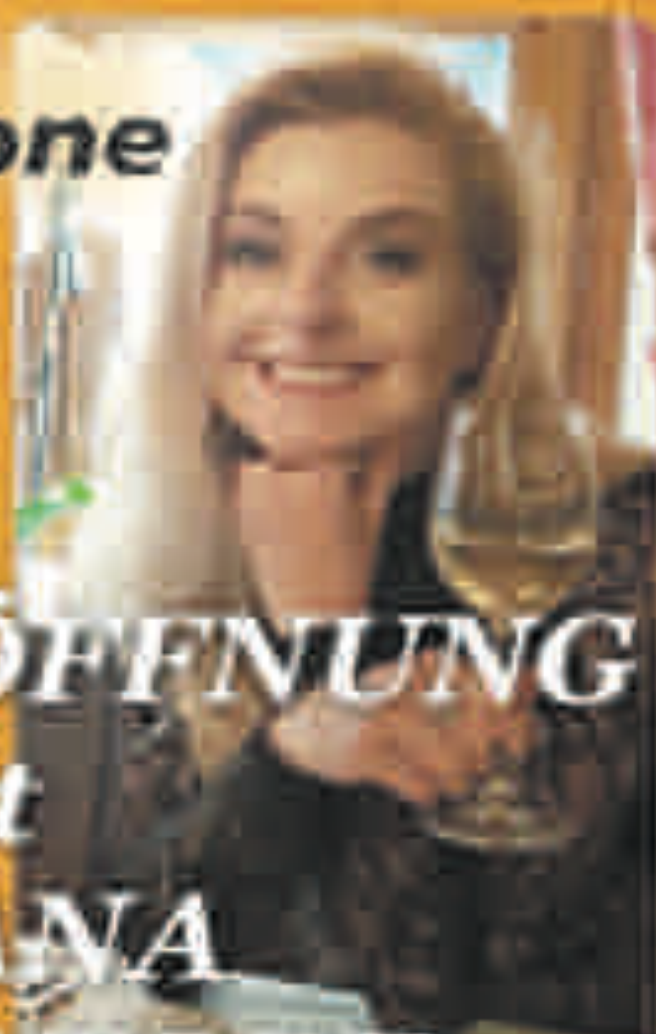


**kein Bier im Kühlschrank**





**Rolf's Hot-Stone**



**NEUERERÖFFNUNG**  
*mit*  
**DUSANA**  
**& SALVATORE**



**Am 8.12. 2017 Gratisapéro**  
**zwischen 17:00-19:00 Uhr**

# Ehemalige der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos trafen sich in Zürich

Die Davoser Mittelschul-Vereinigung DMV hat am letzten Samstag im Zürcher Zunfthaus zur Linde Oberstrass ihre Jahresversammlung durchgeführt. Nebst der Behandlung statutarischer Traktanden war heuer auch über ein ausserordentliches Finanzgeschäft zu befinden. Das Gastreferat hielt Nationalrätin Doris Fiala.

Martin Berger



Die SAMD hat eine Geschichte. Sie in Erinnerung zu rufen und aufleben zu lassen, gehört zu den schönen Pflichten der Davoser Mittelschul-Vereinigung. Aber das Interesse der Ehemaligen gilt nicht nur der Vergangenheit ihrer einstigen Ausbildungsstätte, ist doch deren Abgängern das künftige Wohlergehen der Schule ebenso ein Anliegen. Das machte ein Traktandum der diesjährigen Jahresversammlung deutlich: **Präsident Severin Gerber** stellte den Vereinsmitgliedern im Namen des Vorstands das Gesuch um einen finanziellen Beitrag an die Sanierungskosten der Mensa. Nach kurzer Debatte beschloss die DMV eine Spende von dreissigtausend Franken. Damit dürfen sich die Ehemaligen der SAMD pekuniärer Generosität zugunsten ihrer Mittelschule rühmen.

## Markttöffnung

Ein von Insistenz begleitetes Argumentarium der Rektoren der Bündner



Ein Auftritt mit Engagement: Nationalrätin Doris Fiala vor den Ehemaligen der SAMD.

Privatgymnasien hat die Politik zur überfälligen Beseitigung unsäglicher Verzerrungen auf dem Bildungsmarkt bewegt. Die privaten Mittelschulen in Graubünden haben denn inzwischen wieder gleich lange Spiesse bei der Akquirierung Lernender wie die Konkurrenz in anderen Kantonen. Präsident Gerber und seines Zeichens Rektor der SAMD konnte der DMV die gute Nachricht überbringen, dass die Schweizerische Alpine Mittelschule künftig aufgrund eigener Prüfungen und damit weitgehend autonomer Aufnahmebedingungen ausserkantonale Schülern Zutritt gewähren kann. Der somit wieder hergestellte freie Zugang zum Markt und die Zurückbindung des Staats nahmen die ihrer privaten Mittelschule Verbundenen mit Genugtuung zur Kenntnis.

## Konzernverantwortung

Um Markt und staatliche Präsenz in der Wirtschaft ging es anlässlich des DMV-Jahrestreffens auch im Vortrag der geladenen Gastreferentin. Die Zürcher FDP-Nationalrätin Doris Fiala machte in ihren Ausführungen das Spannungsverhältnis zwischen sozialer Unternehmungsverantwortung und libe-

raler Wirtschaftsordnung zum Thema. Anlass dazu gab nicht zuletzt die vor gut einem Jahr zustandegekommene Konzernverantwortungsinitiative. Diese will Unternehmungen mit Sitz in der Schweiz verpflichten, Menschenrechte und Umweltanliegen auch bei ihren Zulieferern im Ausland durchzusetzen. Nach dem Willen der Initianten sollen global einmalige Haftungsbestimmungen in der Bundesverfassung verankert werden, müssten doch hiesige Unternehmen ohne eigenes Verschulden für Verfehlungen ihrer ausländischen Tochtergesellschaften geradestehen. Eine derart umfassende Verantwortung über das eigene Unternehmen hinaus würde nach Meinung von Doris Fiala das Risiko, von der Schweiz aus tätig zu sein, massiv erhöhen und folglich den Wirtschaftsstandort benachteiligen.

## Kein Alleingang

Werden Wirtschaftsbetriebe durch die soziale Brille betrachtet, scheint - zumindest vordergründig - unternehmerisches Handeln vielfach mit ausserbetrieblichen Ansprüchen von Seiten der Gesellschaft und Ökologie zu kollidieren. Es besteht denn nach

Auffassung der Referentin in der Öffentlichkeit nicht selten und zu Unrecht der Eindruck, unlautere Machenschaften der Unternehmungen würden toleriert. Die Ziele der Konzernverantwortungsinitiative werden aber von schweizerischen Unternehmungen nicht grundsätzlich infrage gestellt, und für Doris Fiala ist die Verantwortung hiesiger Konzerne für Menschenrechte und Umwelt unbestritten. Allerdings sind, so die Referentin, viele Risiken, denen unser Land ausgesetzt ist, globaler Art und die Abwendung solcher Gefahren muss konsequenterweise weltumspannend erfolgen. Die Schweiz möge sich denn nicht im Alleingang Regeln unterwerfen, solange es an solchen im internationalen Umfeld fehlt. Schliesslich gab die Referentin zu bedenken, dass global tätige Schweizer Betriebe ihre Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt nicht zuletzt ihrer Reputation wegen und deshalb auch ohne rechtliche Verpflichtung wahrzunehmen bereit sind.

Die Ausführungen der Nationalrätin sorgten – wenig überraschend – auch im geselligen, das DMV-Jahrestreffen abrundenden Teil für ausgiebigen Gesprächsstoff.



# Fitness und Entspannung in der Wellness Oase im Sunstar Alpine Hotel Davos

**BOWTECH®**  
ANNEMARIE  
BÖRLIND  
NATURAL BEAUTY



## Unser Gipfel-Zeitungs-Angebot

### Wellness, Fitness und Schwimmbad

Saisonabo Winter 17/18	CHF 486.- statt CHF 540.-
Jahresabo Winter und Sommer 17/18	CHF 828.- statt CHF 920.-
10er Abo (11. Eintritt gratis)	CHF 315.- statt CHF 350.-

### Fitness und Schwimmbad

Saisonabo Winter 17/18	CHF 302.- statt CHF 336.-
Jahresabo Winter und Sommer 17/18	CHF 504.- statt CHF 560.-

(Angebot gültig bis 31.12.2017)

Telefon: 081 836 10 10 • [wellness.davos@sunstar.ch](mailto:wellness.davos@sunstar.ch)



Das **Sunstar Alpine Hotel Davos** bietet auf rund 1000m<sup>2</sup> eine einzigartige Wellness-Oase mit grossem, geheiztem Pool, Dampfbad, finnischer Blockhaus-Sauna, irisch-römischen Thermen, Kneippbecken, Erlebnis-duschen sowie Fitness- und Gymnastikraum. Die Wellnessanlage des Hotels zählt damit zu den grössten und vielseitigsten Angeboten in Davos. **Neu wurde auf diese Wintersaison eine Bio-Sauna (60°C) eingerichtet.**

In der Kosmetik- und Massageabteilung werden klassische und moderne Massagen, Bäder und Beauty-behandlungen von unseren qualifizierten und freundlichen Mitarbeiter durchgeführt. Lassen Sie sich bei einer Pediküre, Maniküre oder einer Gesichtsbehandlung mit der Naturkosmetik von **Annemarie Börlind oder Babor** verwöhnen. Das Massageangebot reicht von klassischer Sportmassage, Fussreflex, Dorn und Breuss, der original **Bowentechnik** bis zu Lomi Lomi, Hot Stone, Kräuterstempel, Meridianmassage und Softpackanwendungen. Ein besonderes Erlebnis ist die Candlelight Massage, für Entspannung zu Zweit.

**Das Sunstar Wellness-Team begrüsst alle ganz herzlich. Ob Einheimische aus Davos oder Feriengäste, alle sind bei uns jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Day Spa Tageserlebnis

- ✓ Wellness-Lunch inklusive Getränk
- ✓ Eintritt in die Wellness-Oase
- ✓ Aroma Massagebad (25 Min.)
- ✓ Teilkörpermassage (25 Min.)
- ✓ Überraschung zum Mitnehmen

**112.50  
statt  
125.-**

## Öffnungszeiten

Hallenbad mit Dampfbad: 08.00 – 22.00 Uhr  
Sauna und Terme: 11.00 – 21.00 Uhr

Sunstar Alpine Hotel Davos  
Oberwiesstrasse 3, 7270 Davos Platz  
081 836 10 10 • [wellness.davos@sunstar.ch](mailto:wellness.davos@sunstar.ch)

# Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner besucht die Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos

*G.F. An der Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos konnte in Klosters die Bündner Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner als Gast begrüsst werden. Traktandiert waren Grundlagen für die Regionalentwicklung und die Raumplanung sowie die Budgets 2018 für die verschiedenen Ämter und Abteilungen der Region. Der neue Gemeindepräsident von Schiers, Ueli Thöny, wurde als Nachfolger von Christoph Jaag in den Regionalausschuss gewählt.*

Zum Abschluss ihrer Tour durch die elf Bündner Regionen besuchte Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner die Region Prättigau/Davos. Zusammen mit dem Leiter des Amtes für Gemeinden, Thomas Kollegger, nahm sie in Klosters an der Präsidentenkonferenz teil. Dabei ging es darum, den Puls zu fühlen und zu erfahren, wie die neue Region bald zwei Jahre nach dem operativen Start unterwegs ist. Ein Rahmenprogramm mit Besichtigung der neuen Arena Klosters und einem Mittagessen rundete den Besuch ab.

An der von Regionspräsident Kurt Steck geleiteten Konferenz wurde ein positives Fazit gezogen. Die Übernahme und Überführung von Aufgaben der ehemaligen Kreise und des Regionalverbands Pro Prättigau durch die Region Prättigau/Davos auf Anfang 2016 sei dank des Einsatzes und guten Willens aller Beteiligten ohne Probleme über die Bühne gegangen. Stark gefordert ist die Region bei den Themen Regionalentwicklung und Raumplanung; laut Barbara Janom Steiner ist dies in allen Regionen der Fall und werde unterschiedlich gehandhabt. Dass beide Themen in der Region Prättigau/Davos proaktiv angegangen werden, wurde positiv vermerkt.

## Umfassende Projektliste

Als Grundlage für die Regionalentwicklung wurde die 2015 entwickelte Massnahmenliste der Standortentwicklungsstrategie stark überarbeitet, konkretisiert und deutlich erweitert. Dies in Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft. Die Projektliste bietet nun eine umfassende Übersicht über die laufenden Projekte in der ganzen Region, die von Unternehmen, weiteren Organisationen oder Gemeinden vorangetrieben werden. Als Themen von hoher Bedeutung für die ganze Region sind die Erhöhung Schneesicherheit, die Konzeption Wander-/

Bikewege, die Stärkung der Sommerangebote, das Thema Camping und sowie die Digitalisierung/Hochbreitband-Infrastruktur den konkreten Massnahmen in den Gemeinden oder Subregionen vorangestellt. Diese Projektliste wurde von der Präsidentenkonferenz mit einem Beschluss in Kraft gesetzt und ist nun die Legitimation für die Arbeit der Regionalentwicklung oder auch für Planungsarbeiten oder Gesuche von Unternehmen und Organisationen. Die Liste ist nicht abschliessend und soll jährlich aktualisiert werden.

In der Raumplanung wurde das Vorgehen für die Überarbeitung der Regionalen Richtplanung festgelegt, die aufgrund von neuen Vorgaben von Bund und Kanton zu leisten ist. Dafür wurde eine Auslegeordnung zum unterschiedlichen Planungsstand in den früheren Regionen Davos und Prättigau vorgenommen und daraus ein Konzept mit Terminplan entwickelt. In einen ersten Schritt wird im Jahr 2018 ein regionales Raumkonzept erarbeitet. Dabei wird auch eng mit den Gemeinden zusammengearbeitet.

## Alle Budgets 2018 genehmigt

Die Budgets 2018 für die verschiedenen Ämter und Abteilungen der Region (Betreibungs- und Konkursamt, Berufsbeistandschaft, Zivilstandsamt, Musikschule Prättigau, Abfallbewirtschaftung Prättigau und Geschäftsstelle/Regionalentwicklung) wurden von der Präsidentenkonferenz jeweils einstimmig genehmigt.

Neu dazugekommen ist die Aufgabe der Steuerallianz Prättigau, die am 1. März 2018 in Küblis ihren Betrieb aufnehmen wird (ohne Einbezug der Gemeinden Davos und Klosters-Serneus). Die Steuerallianz ist mit 310 Stellenprozenten dotiert, die Leitung liegt bei Andreas Frei. Auch die weiteren Stellen für die Sachbearbeitung konnten besetzt werden. Bei der Steuerallianz werden in Zukunft die Veranlagungen von natürlichen Personen aus den beteiligten Gemeinden vorgenommen.

Für zusätzlichen Aufwand sorgen im Jahr 2018 die Grossratswahlen, die von der Region durchzuführen sind, aber in den bisherigen Wahlkreisen stattfinden. Für den zurücktretenden Gemeindepräsidenten von Schiers, Christoph Jaag, wurde sein Nachfolger Ueli Thöny in den Regionalausschuss gewählt. Jaag und der ebenfalls zurücktretende Seewiser Gemeindepräsident Stefan Däscher wurden von Regionspräsident Kurt Steck für ihren Einsatz gewürdigt und aus der Präsidentenkonferenz verabschiedet.

A-Z

Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme

für den gesunden Schlaf!



Matratzen ab  
**249.-** CHF

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

• Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz









Promenade 142, 7260 Davos-Dorf  
Tel. 079 221 36 04, [www.az-handel.ch](http://www.az-handel.ch)  
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

# Der 1. Gewerbe-Apéro des HGV Davos im Paarsenn Sport und Mode

cgk. Der Handels- und Gewerbeverein Davos mit Präsident Conrad Stiffler, haben am vergangenen Freitag zum ersten Gewerbe-Apéro im Paarsenn Sport u. Mode Davos Dorf eingeladen. «Das Ziel ist es, unserer Mitglieder wieder vermehrt zusammenzubringen um uns auszutauschen», erklärte Stiffler. Die Mitglieder würden ihr Unternehmen als Gastgeber für den Netzwerkabend bewerben, und der HGV würde die Kosten für den Apéro übernehmen. «Die Idee stiess bei den 200 HGV-Mitgliedern auf grosses Echo. Wir sind mit Gastgeberfirmen schon bis zum Herbst 2018 ausgebucht», frohlockte Stiffler. «Die Apéros finden in einem Turnus

von zwei Monaten statt, und die Teilnahme steht auch den nicht HGV-Mitglieder oder solchen die es noch werden möchten offen», erläuterte der Präsident. «So wie es aussieht, übernehmen wir, der Handels- und Gewerbeverein Davos, die Davoser Messe, die im 2018 wieder viele Besucher anlocken will, verriet Stiffler.

Alexandra und Boris Bossi-Durisch von Paarsenn Sport u. Mode, waren die ersten Gastgeber, die zum Apéro, einem Rundgang durch das neu konzipierte Geschäft und zum Austausch begrüssen durften.



Links: Boris Bossi (rechts) zeigt einer Gruppe Gewerbler das durchdachte Ski- und Skischuhdepot mit Skischuhtrockner- und Skischuhdesinfektion. – Rechts: Boris Bossi-Durisch im Gespräch mit HGV-Vorstandsmitglied Ambrosi Hoffmann. – Fotos Corinne Gut-Klucker



Links: Reto Kühnis von Issler warm und wasser im Gespräch mit Stephan Huber von der Solaria AG. – Rechts: HGV Präsident Conrad Stiffler z.v.r. will den Austausch unter den Mitgliedern mit den Gewerbe-Apéros wieder beleben.





Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
oder [restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch](mailto:restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch)

# Rolf's Hot-Stone

Wir starten am 8. Dezember in die Wintersaison 17/18



## PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

# Wintereinzug in Davos: Märchen

Walter Bäni fotografierte beim Davoser W

Die Promenade frisch verschneit, klirrende Kälte und viele gut gelaunte Besucherinnen und Besucher – der Wintereinzug vom vergangenen Samstag in Davos hat bei fröhlicher und optimistischer Stimmung stattgefunden. Punkt 17:17 Uhr wurde die Winterbeleuchtung eingeschaltet, und dann setzte sich der farbenfrohe Umzug vom Hotel Steigenberger Belvédère bis zum Postplatz in Bewegung. Zahlreiche

Schaulustige, der Temperatur von -10 Grad entsprechend warm gekleidet, säumten die Strasse, und viele hielten den Augenblick mit ihren Kameras und Handys fest. Der Start in die neue Saison ist geglückt.

Das wird bestimmt ein erfolgreicher Winter 2017/18.



365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet

**Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar**  
(Rauchen erlaubt)

Reservierungen: 081 416 82 82

zizzera@alcapone-klosters.ch - [www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

**EL.GROUP  
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - [www.el-group.ch](http://www.el-group.ch) - [el-group@el-group.ch](mailto:el-group@el-group.ch)

# erfolgreicher Start in die neue Saison

Interessenzug auf der autofreien Promenade





Nach dem Prättiwiesn-Fest ist vor dem Weihnachtsfest!

Und deshalb ist die richtige Zeit, unseren Sponsoren und Gästen herzlich für die Unterstützung und das kräftige Mitfeiern zu danken.

Das OK Prättiwiesn wünscht viel HoHoHo, glitzernde Festtage und ein happy 2018!

Save the date - Prättiwiesn:  
29. September 2018

[www.praettiwiesn.ch](http://www.praettiwiesn.ch)

# Polizeinachrichten



## Churwalden: Frontalkollision mit grossem Sachschaden

*K. Am Dienstagmittag sind auf der Hauptstrasse zwei Personenwagen frontal miteinander kollidiert. Zwei Personen begaben sich zum Arzt.*

Eine 31-jährige Autolenkerin fuhr gemeinsam mit vier Mitfahrern kurz vor Mittag auf der Julierstrasse H3 talwärts in Richtung Malix. In einer Rechtskurve bei der Örtlichkeit Egga rutschte ihr Fahrzeug auf die Gegenfahrspur. Dort kollidierte es mit einem bergwärts fahrenden Personenwagen eines 70-jährigen. Sämtliche Insassen des talwärts fahrenden Autos blieben unverletzt. Die beiden Personen im bergwärts fahrenden Auto begaben sich zur ärztlichen Kontrolle. Am talwärts fahrenden Auto entstand Totalschaden und am bergwärts fahrenden Personenwagen ein Sachschaden von einigen zehntausend Franken. Der Verkehr wurde zeitweise einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt und konnte nach eineinhalb Stunden wieder freigegeben werden.



## S-chanf: Totalschaden nach Ausweichmanöver – Zeugenaufruf

*K. Am Dienstag ist ein Autofahrer auf der Hauptstrasse mit einem Verkehrsteiler kollidiert. Angeblich musste der Lenker einem Fahrzeug auf seiner Fahrspur ausweichen.*

Ein 23-Jähriger fuhr kurz nach acht Uhr mit seinem Personenwagen auf der Engadinerstrasse H27 von Zernez kommend in Richtung Zuoz. Bei der Verzweigung S-chanf kam ihm angeblich auf seiner Fahrspur ein dunkelgrauer Kombi mit ausländischem Kontrollschild entgegen. Durch ein Ausweichmanöver nach links versuchte der 23-Jährige eine Kollision mit dem unbekanntem Fahrzeug zu verhindern. Dabei kollidierte sein Auto mit dem Verkehrsteiler in der Fahrbahnmitte und wurde total beschädigt. Die lenkende Person des entgegenkommenden Wagens oder Personen die zu diesem Verkehrsunfall Angaben machen können, melden sich bitte beim Polizeiposten Castasegna (Telefon 081 257 78 50).

## MIETEN STATT WASCHEN

Ferien machen in Davos mit dem neuen Wäschepaket

So einfach gehts:

1. Wäschepaket abholen.
2. Ferien oder Wochenende geniessen.
3. Wäsche wieder abgeben.

Die innovative Idee hat einiges für sich:

Keine Anschaffungskosten für eigene Wäsche	Immer neuwertige, tadellos gewaschene Wäsche	Kein verlorener Stauraum beim Transport im Auto	Keine Zeit verlieren mit Waschen, Trocknen und Bügeln
--	--	---	---

Ein Wäschepaket enthält:

1x Fixleintuch 90x200 160x200	1x Duvetbezug 160x210	1x Kissenbezug 65x120	1x Duschtuch	1x Frotteetuch	1x Badevorlage
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------	----------------	----------------

So kommen Sie zur Wäsche:

Kein Reservieren, kein Telefonieren. Einfach bei unserem Partner ein Wäschepaket abholen:

**Restaurant Pizzeria da Elio, Hauptstrasse (vis-à-vis Kongresszentrum)**

**nur CHF 16.90**

Für eine maximale Mietdauer von 2 Wochen (Depot: CHF 50.-)

eine -Firma  
**WÄSCHERIA**  
PREMIUM TEXTIL SERVICE  
Wäscheria Textil Service AG  
Eletasstrasse 18  
7310 Bad Ragaz  
www.waescheria.ch

restaurant *da elio*  
pizzeria  
Promenade 95 7270 Davos Platz  
Tel. 081 413 61 28  
www.restaurantdaelio.ch  
täglich geöffnet  
von 10.00–14.00 Uhr und 17.00–22.00 Uhr



## Fideris: Sachschaden nach Schleuderunfall

*K. Samstagnacht, um 21.00 Uhr, ist es auf der Prättigauerstrasse zu einem Selbstunfall gekommen. Verletzt wurde niemand.*

Ein Personenwagenlenker fuhr mit seinem Fahrzeug über die Prättigauerstrasse A28 von Küblis kommend in Richtung Landquart. In der Linkskurve vor dem Bahnhof Fideris geriet das Fahrzeug ins Rutschen. Daraufhin kollidierte es mit der rechtsseitigen Leitplanke und drehte sich um die eigene Achse. Das Auto kam schliesslich auf der Fahrspur in Richtung Landquart zum Stillstand. Verletzt wurde bei diesem Selbstunfall niemand. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.

## Am 17. Dezember in der evangelischen Kirche Klosters

# Schweizer Schafwolle wärmt frierende Menschen – Rando Wagner erzählt von den Hilfsaktionen und zeigt eindruckliche Bilder

*M.L. Pfarrer Thomas Bergfeld empfängt am dritten Adventssonntag, 17. Dezember, Rando Wagner in der evangelischen Kirche in Klosters, um während des Gottesdienstes über «ünschi» gemeinsame Hilfsaktion zu erfahren, wie alles weiter gegangen ist mit «one human race», seit Wagenladungen voller wärmender Decken und Kleider nach Athen und Mailand gebracht wurden und wo die grosszügig gespendeten Gelder eingesetzt werden konnten.*

Was letztes Jahr mit der Schafwolldecken-Herstellung zugunsten von frierenden Flüchtlingen auf Initiative von Margrit Gujan, Klosters/Fideris, gestartet wurde, hat sich auf wunderbare Weise ausgeweitet: Geldspenden und Kleider, Rucksäcke, Schlafsäcke, Schuhe, Toilettenartikel u.v.m. konnten via Rando Wagner, Gründer der charity «one human race», der das ehrenamtlich alles in seiner Freizeit organisiert und ausführt, (Facebook Seite <https://www.facebook.com/rando.wagner>) und den lokalen Helferinnen und Helfern aus Klosters, die alles sammelten und per Lastwagen und Privatautos an die verschiedensten Destinationen brachten. Unter Anderem: die letzten 100 Duvets gingen nach Athen, die letzte Kleider-Sendung (initiiert auch diesmal von Ursula Pretzlik) ging nach Gorizia, Pordenone und Udine, in die überfüllten Lager an der Grenze zu Slowenien, wo die Menschen wie an vielen anderen Orten gezwungen sind, im Freien zu schlafen und angeblich sehr sehr frieren...!

Das Prättigau, Klosters und Davos haben wieder einmal bewiesen, dass sie ein Herz für notleidende Menschen haben; als Rando Wagner letztes Jahr fast um dieselbe Zeit in der evangelischen Kirche in Klosters von Pfarrer Bergfeld so herzlich willkommen geheissen wurde und über sein Hilfswerk erzählte, was mit den Sachspenden und dem Geld alles ermöglicht werden kann und 1:1 ankommt, zog das fast magisch grössere Kreise nach sich, und dadurch kamen wunderbare Hilfsleistungen zustande. Dank der phantastischen Grosszügigkeit der Kirchgemeinde und von einzelnen Mitmenschen ist es möglich, die grosse Verzweiflung der aus ihrer Heimat Vertriebenen dadurch ein bisschen zu mildern. Grosse Dankbarkeit kommt retour von diesen Menschen; Rando Wagner möchte diese Dankesworte am 17.12. in der Kirche während des Gottesdienstes an alle Spenderinnen und Helfer weitergeben.

Dank Randos kommunikativem Wesen und seinem unermüdlichen Einsatz sind auch immer wieder Freiwillige im Einsatz, um heisse Suppen und andere Getränke auszuschenken, Essen und notwendigste Utensilien zu verteilen, um das unsägliche Leid ein bisschen zu mildern. Ein grosses Netzwerk ist entstanden aus «one human race», das Rando vor zwei Jahren gegründet hat. Er wollte nicht mehr wegschauen, sein Motto: «It is not them – it is us». – Es sind nicht «sie dort», das sind WIR alle, es geht uns alle etwas an, wenn diese Familien durch diese tragischen Umstände wie Krieg und Hungersnöte aus ihrer Heimat vertrieben werden.

Eine syrische Familie stellt Geschenks-Seifen her, in Ghana, wo sie wegen dem schon so lange andauernden Krieg gestrandet sind, da kamen sie in Kontakt mit Rando (der in seinem Brotberuf als flight attendant arbeitet, nun können ihre Seifen gekauft werden in Klosters, bei **Vanessa Muntinga** (auch sie hilft beim Sammeln und überall tatkräftig mit) im Geschäft «a cup of flowers». Der Erlös geht direkt an die betroffene Familie. Hilfe zur Selbsthilfe, das brauchen die heimatlosen Mitmenschen, um wieder ein würdigeres Leben zu führen. In der Hoffnung, eines Tages in ihr eigenes Heimatland zurückkehren zu können.

Adventszeit - hier können alle ihr Licht und ihre Herzenswärme mehren, indem mit Menschen geteilt wird, denen es nicht so gut geht. Und mit Rando Wagners Bericht und Fotos teilhaben an den Aktivitäten, Möglichkeiten und Freuden, die alle mit den Aktionen wahr werden liessen und lassen.



Margrit Gujan und ein Teil ihres Teams.



Ursula Pretzlik mit gesammelten Kleidern, die sich alle über eine lange Zeit hinweg in ihrer Garage und Wohnung stapelten.  
Fotos Silke Wagner



# Klosters: Eröffnungsfeier Atelier Bolt

## «La scultura non va fatta, ma va pensata»

cgk. Am vergangenen Samstag hat Christian Bolt, einer der weltweit führenden Bildhauer, mit einer Feier das imposante Atelier Bolt in Klosters eröffnet. Als Gast hatte er den international tätigen Künstler Massimo Agostinelli eingeladen. Die berührenden Ansprachen und Dankesworte von Christian Bolt und seiner Frau Dominique, sowie von Massimo Agostinelli über seine Kunstwerke und von Gemeinderatspräsident Hans-Peter Garbald, der die Grussworte der Gemeinde überbrachte, wurden von den internationalen Gästen mit Applaus aufgenommen. «Wir sind heute hier, um neue Kunsträume zu eröffnen und zu feiern. Eine Feier

in der Kunst soll meines Erachtens immer eine Feier des Gedanken oder anders gesagt eines ins Werk gesetzten Gedankens sein. Denn `La scultura non va fatta, ma va pensata`, erläuterte Bolt. Für seine grossformatigen Werke benötige er auch hohe Räume, wie für die dreieinhalb Meter grosse Skulptur, die Bolt für die «Bad RagARTz» vom kommenden Frühling am Erschaffen ist und die an diesem Abend zu sehen war.

Am 28. Dezember kann das Atelier Bolt zwischen 17 und 20 Uhr auch von der Öffentlichkeit besucht werden. – Die Bilder der Feier:



## SVP Graubünden: «Ein Affront!»

Die Nichtbekanntgabe der Stellungnahme des Bundesamtes für Umwelt (Bafu) durch CVP-Regierungsrat Mario Cavigelli ist für die SVP Graubünden ein Affront gegenüber den Stimmbürgerinnen und -bürgern. Der federführende CVP-Regierungsrat Mario Cavigelli und mit ihm die Bündner Regierung haben im Vorfeld der Abstimmung gegenüber dem Grossen Rat bewusst verschwiegen, dass das Bundesamt für Umwelt (Bafu) die Jagdinitiative für gültig erachtete. Insbesondere die CVP ist nun gefordert, zu diesem Vorgehen ihres Regierungsrates Klarheit und Transparenz zu schaffen.

Mit den, auch von der CVP immer wieder hoch gepriesenen Volksrechten wird in der Bündner Regierung ganz offensichtlich recht locker umgegangen. So hat der zuständige CVP-Regierungsrat, offenbar in Absprache mit den übrigen Regierungsgliedern, es nicht für nötig erachtet, weder die grossräthliche Vorberatungskommission noch den Grossen Rat im Vorfeld der Abstimmung über eine in der anstehenden Frage gewichtige Stellungnahme des Bafu zu informieren. Die Stellungnahme des Bafu passte Mario Cavigelli nicht in den Kram, da dieses eine gänzlich entgegengesetzte Meinung bezüglich Gültigkeit der Jagdinitiative vertrat und diese als gültig erachtete. Auch die rund 11 000 Stimmberechtigten, welche die Initiative unterzeichnet hatten, vermochten ihn nicht im Geringsten zu beeindrucken. Ein solches Vorgehen eines amtierenden Regierungsrates ist ein Affront gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern dieses Kantons. Selbstherrlich wird darüber entschieden, was zur Abstimmung gelangt und was nicht; dies obwohl Volksinitiativen verfassungsrechtlich grundsätzlich einen hohen Schutz geniessen. Und dies ist nicht das erste Mal, dass das Bundesgericht eine Massregelung vornehmen musste. Die SVP Graubünden verlangt deshalb, dass die CVP, ihr Regierungsrat Mario Cavigelli, aber auch die übrigen Regierungsglieder in nützlicher Frist klar offenlegen, welches die konkreten Beweggründe waren, die Stellungnahme des Bafu gegenüber den Entscheidungsgremien zu verschweigen bzw. zu unterdrücken.

## Die SVP Graubünden akzeptiert die Entschuldigung

In der Fragestunde vom Mittwoch im Grossen Rat wurde nochmals die Informationspolitik des zuständigen Departementsvorstehers betreffend Gültigkeit der Jagdinitiative angesprochen. Im Rahmen der Beantwortung der vom SVP Fraktionspräsidenten Jan Koch gestellten Fragen entschuldigte sich der Vorsteher des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartementes (BFVD) für seine unsorgfältige Information der Entscheidungsgremien im Vorfeld der Abstimmung zur Jagdinitiative. Entsprechend bekundete auch der Präsident der zuständigen Kommission für Umwelt, Verkehr und Energie (KUVE) sein Befremden über die mangelhafte Information seiner Kommission.

Die SVP Graubünden akzeptiert die vom Vorsteher des BFVD vorgebrachte Entschuldigung und begrüsst die in diesem Zusammenhang geschaffene Transparenz. Sie hält aber auch klar fest, dass diese Transparenz, nun, nachdem das Geschirr zerbrochen ist, eigentlich zu spät erfolgte. Die SVP Graubünden fordert vom zuständigen Departementsvorsteher, aber auch von der Gesamtregierung, dass sie aus diesem unangebrachten Informationsverhalten eine Lehre zieht, und künftig die zuständigen Entscheidungsgremien frühzeitig, vollumfänglich und für alle transparent über ihre Geschäfte informiert. Ganz besonders gilt dies für die Volksrechte. Ein weiteres Mal würde ein solch gravierendes Informationsfehlverhalten nicht akzeptiert und könnte nicht mit einer einfachen Entschuldigung ausgeräumt werden. Die SVP Graubünden wird in Zukunft noch vermehrt darauf achten, dass die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger von den politischen Instanzen mit dem nötigen Ernst und der nötigen Sorgfalt behandelt werden.

ä huufa vä ünsch fascht Alltag ässend, usgsiäht, wenna no am Tiär draahängät. Änart dr Wäg vom Gadä uf Tällar. Abr äbä, dört fahts scho aa, das sind gar käin Gädä, wiäs miär chennend, das sind Zwenzgfachturnhallänä, ohni Fänschtr, drfür midrä Belüftig. Abr feehmr früäjäer aan, da wärdend jedä Tag Millionä vä Eier uf Gschтели mit Rollä (wiä derä bim Becker ir Bachschubä, wo z Brot druf ischt) usgsäbrüätet. Diä chlänä, gälbä, härzigä Bibäli sind grad zur Schalä ussergschlüpft, wärdendsch ufäs Förderband gschoossä, dört gäit dr Wäg übr än paar Schtatsionä bises für di äintä scho widr värbii ischt. Dört am Förderband schtönd läbigi Lüüt, mit Schutzhubä und Muulchorb, äch, Mundschutz und sortiärend quasi, die Guten ins Töpfen, die Schlechten ins... Äs ischt äifach denn äsoo (tschuldigung Männer, das ischt ez äbiz hert für eu): D Mäitjänä, aso us denä waas de d'Hennä git, chomend ins Töpfli, sprich „törfend“ ufm Förderband bliibä, und di Buäbä, aso di Gugglä chomend direkt in dä Schredder gworfä vä denä Lüüt. Jawohl, erscht grad gschlüpft, chöndsch churz „fiep-fiep“ machä und scho machts „kscht“, g'häxxläret sindsch und ihres churzä Läbä ischt scho widr värbii. Alltag, Millionä vä Bibäli. Item. Jetz sind diä Mäitjani älbig no ufm Förderband und chomend ez in Chischtänä verladä, äs hedmi änbiz anz Gotschnäbähnlä ärinäret. Dörtä moschtendsch d'Lüüt au älbig äso zämä, dass müglischt viil uf äimal gä Gotschnä-Grat uuf kommend. Abr diä Fahrt gäid allemal zum Glück nid äsoo leng wiä diä vo denä Bibäli. Jetz faht ihräs truurigä Läbä änant erscht ähn. Schi chomend ez äbä in äso ä Zwenzgfachturnhallä (also schi hed ämal äsoo gross usgseh), ohni Tagesliächt, nu Halogeen-Lampänä ar Dilli. Dört wärdendsch ä paar Wuchä gfuätäret, also änant zimmi überfuätäret. Und di Züchter vä denä händ das äsoo gschiid aangräiset, dass diä Aart vä Hennä (Waasch de Pouletbrüschtlä druus machend) än überdimensionali, unnatüürlä groossi Bruscht überchund (guät, äs gid Lüüt wo das au gärä hättend, abr säb ischt än andäri Gschicht), dasch nümä sälber laufä chönd, willsch z schwachi Bäintschi händ. Am Aafang hänsch in derä Hallä ja no än huufa Platz, abr will diä Narrijäni ja älbig waxxend, berchomendsch ä lengäri engger. Aso so schlimm, wiä im Gotschnäbähnlä is daa nid, abr ättä soo wiä im Schiferbähnlä, döt hed änant jedä schi in Platz, abr chan schi au nid meh als im Chräis drehä. Ä Purzelbomm machä wer ez scho schwirig, guät mä müässtis uusprobiärä, mit dä Schgiischuäh hättimä äs eehnlis Hendiggepp wiä mit dr Bruscht väm Poulet... Lömmä das. Ez bini abschwäift... Äh ja, sobaldsch denn di rächt Gröössi händ, chomend am Tag X, am Morget früäh, Akkord-Hennä-Zämäläser. I han bis ez nu Akkord-Muurer oder Akkord-lisällegger kennt. Diä packend diä Hennä andä Bäin, fortlaufä chönsch ja sowiäsoo nid, und verschtäuschschä in Chischtänä, waamer wider bim Gotschnäbähnlä werend. De chomendsch verladä und wärdend midm Laschtwagä inäs Schlachthuus transportiärt, was äsiä ä huufa Schtund gah chan. Dört abgladä, widr ufäs Förderband gworfä, und bi blauem Liächt (das söll beruähigend würkä) ind Vergasigsaalag transportiärt. Betäubt und schlaff chomendsch de zumä Türli ussrgfredijät, dört schtät ä läbigä Mensch und där hächet diä Hennä andä Bäin an derä verbiifahrändä Häägläni uuf, waa de mit Schuss wiiter sausend. (Miär ischt grad dr Furggälift Zind choon, wa dr Liftmaa äim allemal dr Bügl züächigähnet). An derr erschtä Schtatsion würdnä denn dr Chopf abschnittä und dr Rescht chööderni ättä däichä... Schlussendli sind das denn diä äch so fäinä und gsundä Pouletschnitzäli und Pouletbrüschtlä waamer sälber chaufend oder imä Reschtärant „Gemischer Salat mit saftig gebratener Pouletbrust“ oder „Fitness-Teller mit Pouletstreifen“ bschtellend. Dr Sinn va däm ganzä Teggscht? Zum äintä, eu äbiz zum Schmunzlä z'pringä, midmä ärischt gmäintä Gedankäaschooss. Zum andärä eu z'sägä, ii chaufä z'Fläisch us dr Region und nid usrä Gotschnäbähnlä-Haltig, äs gäid nemmi nid nu dä Hennä (und Gugglä-Buäbä) äsoo, au dä Chalber, Chüäh und Hötsch. Und mit us dr Region mäini nid usm Coop odr Migros, sondern väm Puur direkt. Waamä wäiss, diä Tiäri händ äs artgrächts Läbä haan törfä, händ Gras gfrässä und sind sogar z'Alp gsi. Was iär machend, chööd nu iär entschäidä, abr i han mit derä Entschäidig, d'Mas-säproduktion (vä Billigfläisch) nid z'underschtützä, drii Flüügä uf äi Schträich: I undrschtützä dr Puur us dr Region und somit än artgrächti Haaltig väm Tiär und ha drbii no äs bessers Gwüssä. Ganz äs guäts hani nid, sus müäschi Vegetariär wärdä. In däm Sinn wünschäni ä hübschi Schgiisesoon z'Gotschnä odr z'Madrisä und än Guätä bim Fondü-Schinuass ar Wiähnacht mit Fläisch direkt väm Puur.

**Vroni Rüedi, Schwellbrunn/Küblis**

## Vä groössä Brüsch und Purzelbömm

Daletscht hani amä Aabet am Fernseh ummärgätrücht und bin birä ganz tummä Sendig hangä plibä. Anstatt, dasi umgschaaltät han, hani bis zum Schluss fertig luägä müässä, wili gädäicht han, dasses vilicht uf irgänd ä Aart und Wiisch no äs „Heppi-End“ geebi. Abr näi, nid ischt gsi. Schi händ gäzäiget, wiä ds Fleisch, waa

*Ihre Gipfel Zytig  
seit 25 Jahren*

# Ideenvielfalt in der Ausstellung «Kunst am Bau» beim Schulhausneubau Klosters Platz

cgk. Am vergangenen Freitag ist mit einem offiziellen Akt die Ausstellung «Kunst am Bau» beim Schulhausneubau Klosters Platz im Restaurant Sportzentrum Klosters eröffnet worden. Stefan Darnuzer, Mitglied des Gemeindevorstandes und Leiter des Departementes Hochbau, begrüßte die eingeladenen Vertreterinnen und Vertreter des Beurteilungsgremiums und des Gemeindevorstandes sowie die am Verfahren teilnehmenden Kunstschaffenden. Er wie auch Thorsten Sadowsky, Direktor Kirchner Museum Davos und Gremiumspräsident, dankten den Kunstschaffenden für ihre wertvolle Arbeit sowie dem Projektleiter Markus Casanova für die geleistete Arbeit und die hervorragende Organisation des Wettbewerbs. Aus einem Schlagschatten sei quasi die bildende Kunst entstanden, erzählte Thorsten Sadowsky in seiner Ansprache anhand einer Geschichte. Remo Albert Algi und Marionna Fontana mit ihrem Siegesprojekt «Sunni- + Litzisiita» erzählten auf Anfrage, wie sie auf die Projektidee gestossen sind. «Beim Durchlesen eines Dialektbuches ist uns `Sunni- und Litzisiita` ins Auge gesprungen. Die für ein Tal

typischen Gegebenheiten haben uns sofort fasziniert und auch die Hauszeichen auf die wir ebenfalls in Büchern und in Klosters gestossen sind. Daraus ist die Idee `Sunni- + Litzisiita` geboren.» Ein wirklich spannendes Projekt, das in alle Schulstufen Eingang finden kann: beim Zeichenunterricht, in der Literatur, im Religionsunterricht, in der Heimatkunde, in der Physik oder dem Auseinandersetzen jedes Schülers mit seinen Sonnen- und Schattenseiten. Natürlich gab es noch viele andere Ideen, wie sich bei Gesprächen mit den Anwesenden, beim anschliessenden Apéro, herausstellte. So darf man sich auf die Einweihung des Kunstwerkes im Sommer 2019 freuen und hoffen, dass alle Bauarbeiten am Bau abgeschlossen sind und die Eröffnung der Schulanlage im August 2019 termingerecht erfolgen kann, um sonnigen Gemütern den Einzug zu gewähren.

Die Ausstellung im Restaurant Sportzentrum Klosters ist bis zum 10. Dezember täglich von 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr frei zugänglich.



Links: Gion Caviezl, Schulleiter und Baukommissionsmitglied, mit Stefan Darnuzer. Dieser erläuterte wie seine Begeisterung für die Ideen, beim vertieften Prozess mit dem Kunstprojekt gewachsen sei. – Markus Casanova, Projektleiter, mit Roman Dicht, der als einer der Schülervorteiler als Sachpreisrichter Einsitz hatte.



Thorsten Sadowsky, Direktor des Kirchner Museums und Jurypräsident; würdigte das Siegerprojekt.



Bild links oben: Beim Projekt Sunni und Litzisiita ist der Polstab, Schattenwerfer der Mensch selber.

Bild links: Die Bodeninstallation aus Messing in Form eines Lebensbaumes wird 18 Runen, die im Raum Klosters typisch sind, beinhalten.

# 16. Kaufmann-Weinmesse in Davos: Edle Tropfen

cgk. Mit Freude darf Nektarios Filios, Geschäftsleiter von Kaufmann Weine Davos, auf die 16. Ausgabe der dreitägigen Kaufmann-Weinmesse zurückblicken. Bei diesem «kleinen» Jubiläum stellten ausgesuchte Produzenten ihre edlen Tropfen mit Leidenschaft, Fachwissen und vielen Hintergrundinformationen vor. Die Weinhandlung hat insgesamt über 1440 Artikel, inklusive Spirituosen in ihrem Angebot. Exklusiv sind Eigenproduktionen von Produktionsbetrieben aus drei verschiedenen Gebieten: Plozza Vini Brusio Valtellina, Plozza Tirano Italien, Franciacorta Ome Italien und Cottinelli Weinbau Malans. An 19 Tischen, darunter waren zehn Weinproduzenten vor Ort, konnten die Besucher/-innen Weine und Spirituosen

degustieren, sich beraten lassen und auch gleich ihre Lieblingsweine bestellen. Obwohl der Weinkonsum in der Schweiz rückläufig ist, würden die Schweizer Privat und in der Gastronomie auf hochstehende Produkte setzen. Frei nach dem Motto, Qualität vor Quantität. «Die Rebberge, die von unseren Produzenten bewirtschaftet werden, sind auf sehr hohem Niveau, nachhaltig produziert und mit Liebe gehegt und gepflegt. Wir geben 200 Prozent für unsere Kunden», erklärt Filios. Die Besucher zeigten sich den von der hochstehenden Qualität und präsentierten Auswahl begeistert und das gesellige Zusammensein rundete die dreitägige Weinmesse ab.



*Prosit! Die Besucherinnen und Besucher waren in bester Laune. Kein Wunder, bei so vielen feinen Tropfen.*



*Links: Patrick und Simon vom Weingut Walter Glatzer. – Rechts: Die Einheimischen genossen das gesellige Zusammensein.*



*Links: Campo alla Sughera mit Geschäftsführerin Elisabeth Finkbeiner präsentierte köstliche Tropfen. – Rechts: Auch die Familie half tüchtig mit bei der dreitägigen Weinmesse.*

# Opfen und ein überaus reichhaltiges Angebot



Links: Als Dankeschön für den Besuch bekamen zum Abschied alle eine Flasche Wein von den Filios. – Rechts: Angela Zähler, die gute Seele im Verkauf von Kaufmann Weine.



Links: Auffällig, wieviele Frauen sich als Weinkennerinnen entpuppten. – Rechts: Brennerei Urs Hecht. Inhaber Urs Hecht präsentierte gleich selbst seine edlen Spirituosen.



Links: Die Produzenten als bester Garant für hochstehende Weine. – Rechts: Geschäftsführer Nektarios Filios, Dimitra Filios, die die Zahlen im Auge behält, und Filippo Artini von Plozza Franciacorta Omé.

# Davos Klosters braucht ein neues, umfassendes Konzept einer Offensive für



*Ein Parkhaus mit rund 2000 Einstellplätzen im Davosersee steht im Zentrum der Davoser Verkehrssanierung.*

Zu diesem grossangelegten Vorhaben, angeregt von der Wildmannli Tafel uf Tafaas, gehören:

- Modernste Verkehrsleitsysteme mit real-time-Messungen auf APP-Basis.
- Konsequentes Stoppen und Parken des motorisierten Privatverkehrs am See vor den Toren von Davos (Keep-Out-Prinzip).
  - Park+Ride (P+R) vom Ortseingang ins Zentrum.
  - Zur Verfügungstellung von rund 3'300 zusätzlichen 24-Stunden-Parkplätzen an vier Parkhaus-Standorten (Privatverkehr bleibt parkiert).
  - Rigoroser Vorrang für Elektro-Mobilität und den öffentlichen Verkehr (ÖV) innerhalb der Stadt.
    - Autonome E-Busse im ÖV-Betrieb - E-Car-Sharing in der Innenstadt.
    - Private fahren in der Innenstadt fahren nur noch mit E-Mobilen, sonst bleiben Benziner und Diesel dauerparkiert.
    - Ein verkehrsfreier, beruhigter, begrünter Innenstadtbereich mit Fussgängerzone zum Verweilen und Shoppen im Dorf, Horlauben und Platz.

Diese und weitergehende Vorschläge unterbreitet der «Witblick Davos Klosters» der Wildmannli Tafel uf Tafaas in der Schriftenreihe 04/2017 vom Dezember mit dem Titel «Verkehr Davos Klosters» – eine Gesamtschau.

- Ein Vademecum mit Masterplan, Sofortmassnahmen, Planungs- und Realisierungsschritten, modular aufgebaut, in Etappen umsetzbar.
- Die Vision der verkehrsfreien und umweltfreundlichen E-City Davos.

- Verkehrsberuhigung und Förderung von E-Mobilität

Die Wildmannli identifizieren, analysieren und bewerten die Verkehrssituation der Region in einer Gesamtschau, um Schlussfolgerungen zu ziehen, Ziele zu definieren und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

**Die Kernaussage:** Davos Klosters soll seine unbefriedigende Situation mit zäh fliessendem Verkehr, falsch konzipierten Parkplatzangeboten und fehlenden Verkehrsleitsystemen überwinden. Darüber hinaus wird im Verkehrs-Dossier der Wildmannli Tafel uf Tafaas dafür plädiert, die Verkehrsinfrastruktur konsequent auf eine neue, absehbare Lebensrealität einzustellen und den abgasfreien Verkehr mit konkreten Massnahmen zu fördern. E-Mobilität sollte aktiv unterstützt und in einem Free-Floating-System organisiert werden. Das heisst, Einheimische wie Gäste können an zahlreichen Anlaufpunkten in der Stadt Elektro-Vehikel leihen, nutzen und wieder abstellen. Der ÖV wird ebenfalls elektrifiziert. Davos sollte eine Vorreiterrolle einnehmen und den städtischen ÖV darauf ausrichten, autonom und frei zu verkehren, bedarfsorientiert, ohne Fahrplan.

# sendendes strategisches Verkehrskonzept mit r Elektro-Mobilität

Das Konzept sieht überdies vor, **dass Busse gratis genutzt werden können**. Die vorliegende Schrift der Wildmannli unterbreitet dazu einen angemessenen Finanzierungsvorschlag: Eine Querfinanzierung – erstens über eine Haushaltstaxe (auch für Zweitwohnungsbesitzer) und zweitens über einen Prozentsatz der Parkhaus-Gebühren. Der Gegenwert für Haushaltstaxe und höhere Preise bei Parkscheinen ist vielfältig: Generell vereinfachte Handhabung, beschleunigter ÖV (Lösen von Billets entfällt), verbessertes P+R-Angebot, neue Parkhäuser-Infrastruktur, intelligentes Parkleitsystem, grundsätzlich erhöhter Anreiz, den ÖV zu nutzen.

## Parkhaus im See: Umstieg vom Benzinauto aufs E-Mobil für die City

Zum Thema Parkplätze werden Parkhaus-Cluster vorgeschlagen, allen voran beim Ortseingang. Eine originäre Wildmannli-Idee: Das Parkhaus im See als Hauptumschlagsplatz für den Verkehr. Das Becken des Davosersees wird für ein Parkhausgebäude genutzt, das im Winter nur teilweise, im Sommer gar nicht sichtbar ist.

**Dieses Parkhaus dient als Auffanganlage, Warteraum, und Servicezone**, als P+R-Anlaufpunkt mit Anbindung an den Ortsbus. Das Ziel: Autos mit Benzinmotoren werden abgestellt und dadurch aus dem innerstädtischen Bereich entfernt. Von hier kann der Privatverkehr von Benzin- und Diesel-Fahrzeugen auf E-Mobile und E-Bikes umsteigen. In der P+R-Station stehen unzählige für den Davoser Verkehr standardisierte E-Cars und E-Bikes zur Verleihung bereit.

Die Tiefgarage beim Ortseingang wird auch zu einem neuen Terminal des VDB-Verbundes. Weiter entsteht eine Shopping-Ville für Schnelleinkäufe. Es stehen Aufenthalts- und Arbeitsräume für die An- und Abreisenden zur Verfügung. Ein Infobüro von Davos Tourismus bedient hier erste Anliegen von Anreisenden mit einer Zweigstelle. Tankstelle, Autowäsche, Reparaturservice, Ski-/Bike-Vermietungsstation mit Garderoben und Einstellmöglichkeiten, Ticketcorner, Treffpunkte für Vereine und kleinere Besprechungsräume, Imbiss und das See-Restaurant auf der Tiefgarage mit attraktiver Lage im See bieten erheblichen Mehrwert.

## Davos Klosters an den Wirtschaftsraum Zürich anbinden

Wichtig ist nicht nur die Optimierung innerstädtischer Verkehrswege, sondern auch die Verbesserung der Anfahrt nach Davos Klosters – insbesondere aus der Agglomeration Zürich. Die Linien von SBB und RhB müssen erneuert werden, um schnellere Verbindungen zu realisieren. In diesem Zusammenhang muss die Region intervenieren und Pläne vorlegen, damit das Prättigau und insgesamt Graubünden von den Planungen im Schweizer Schienenverkehr nicht endgültig abgeschnitten wird.

Die Wildmannli gehen so weit, eine kühne Vision von morgen zu entwerfen: Zu den unzähligen modular und leicht umsetzbaren Schritten werden Vorschläge gesellt, mit denen über den Tellerrand hinausgeblickt wird. In der vorliegenden Schrift wird neben Strasse und Schiene ein dritter Verkehrsweg propagiert: Lufttransport per Quadroptopter. Diese visionäre, zügige und bequeme Form der Personenbeförderung per Drohne rückt Davos Klosters gleichsam wie ein ausgebautes Schienennetz näher an den Wirtschaftsraum Zürich heran. Es geht darum, den Arbeits- und Wohnraum des Prättigau in jeglicher Hinsicht den mobilen Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen: Damit Davos Klosters sich als Standort für Dienstleistungszulieferung der Wirtschaft ins Spiel bringen kann, als digitaler Player mit innovativen Unternehmen, lebenswert mit hoher Luft- und Erholungsqualität, schnell angebunden an Zürich Flughafen und City.

Mit Entwürfen zweier Metro-Lösungen für Davos wird das Verkehrs-Dossier geschlossen. Wahlweise kann eine Landwasser-Metro oder eine Zauberberg-Metro die Verkehrsachse von Dorf nach Platz mit unterirdischen Stationen an Knoten-

punkten bedienen, um mehr Transportkomfort zu erreichen.

## Die moderne E-City Davos verwirklichen, die saubere Kurort-Luft wiederherstellen

Vor allem möchten die Wildmannli das Bewusstsein von Entscheidungsträgern und Bevölkerung schärfen – für das weit zu fassende Zukunfts-Thema ‚Verkehr‘, für die Probleme der Infrastruktur und für die Chancen einer modernen E-City. Diese Zeiten des Umbruchs animieren geradezu, die Themen-Komplexe Personenbeförderung und Transport anzupacken und neu zu gestalten. Die Vision: Am Ende wird Davos wieder einmal zum Pionier einer neuen Zeit und knüpft damit gekonnt an seine alte Tradition an. Davos wird umweltbewusst und abgasbefreit mit E-Mobilität wieder zum wirklichen Luftkurort und ergreift dadurch im Geschichtsbewusstsein für den Wert sauberer, gesunder Luft zum Atmen eine Vorreiterrolle für den städtischen Verkehr der Zukunft. Davos wird DER verkehrsfreie Arbeits- und Lebensraum in den Alpen.

## Verkehrsplanung – Es müssen konkrete Guidelines, Massnahmen und Handlungen veranlasst werden

Die Wildmannli Tafel uf Tafaas will alle Einwohner und Fans von Davos Klosters auf die Unzulänglichkeiten des Verkehrs in dieser Region hinweisen, Bewohner und Gäste sensibilisieren und meinungsbildend dahin wirken, dass die Lösung der Verkehrsproblematik für die Zukunft der Region zur Überlebensfrage wird. Im besprochenen Heft werden vielfältige Lösungsvorschläge präsentiert. Damit soll zum öffentlichen Diskurs angeregt werden – auch, damit von extern noch bessere Varianten ins Spiel gebracht werden können. Es ist seitens der Gemeinden Davos und Klosters im Rahmen der Stadt- und Raum-Entwicklung von Klosters Davos mit Dringlichkeit ein langfristig ausgerichtetes Verkehrskonzept mit Masterplan zu erarbeiten. Die Gemeinden Davos und Klosters-Serneus sollen gemeinsam zum weiteren Vorgehen in der Verkehrsplanung allen interessierten Kreisen inklusive Ferienwohnungsbesitzern und Gästen einen Masterplan „Verkehr“ zur Diskussion vorlegen. Die Wildmannli Tafel uf Tafaas ist bereit, sich in geeigneter Weise an der Erarbeitung eines Verkehrs-Überblicks beziehungsweise einer Guideline für die etappenweise zu treffenden Verkehrsmassnahmen ohne Insellösungen einzu-bringen.

## Die Verkehrsthesen der Wildmannli Tafel uf Tafaas lauten schematisch – Kern-Botschaft:

- Notwendigkeit eines Gesamtplanes – Aufzeigen eines Endzieles.
- Keine vom Verkehrskonzept losgelösten Projekte realisieren.
- Jede Verkehrsmassnahme muss sich den aufgezeigten Zielen unterordnen.
- Modularer Ausbau in Etappen – **Verkehr ist ein Generationenprojekt**.

## Strategische Leitlinien/Zielvorgaben

- (1) Empfang und Verteilung des Privatverkehrs am Stadtrand, am See.
- (2) Der Privatverkehr wird konsequent vom Stadtrand auf den emissionsfreien, mit E-Technik ausgestatteten ÖV verlagert.
- (3) Der Privatverkehr wird innerorts beruhigt und dauerparkiert.
- (4) Der Privatverkehr wird innerorts geleitet.
- (5) Schaffen von ruhigen, lebenswerten und verkehrsfreien Begegnungs-Zonen in der Innenstadt

## Langlaufen in Klosters – Grossartige Naturerlebnisse, festgehalten mit der Kamera von Corinne Gut-Klucker





# Am Wolchenende heisst es «Davos Nordic» Weltklasse im Landwassertal

Der Nachwuchs u.a. trainierte bereits – Eindrücke von [snow-world.ch](http://snow-world.ch) / Marcel Giger



## Curling in Davos: Team Hotel Ameron gewinnt den Cup des Sporthotels Clavadel



CCD-Präsident Ralph Pfiffner (rechts aussen) mit Sponsor und Gastgeber Ernst Rohringer (Zweiter von rechts) und dem Siegerteam Willi Wyrsch, Barnabas Csoport und dem strahlenden Skip Hugo Jacobs.  
Foto Susanna Koch

S. Bereits im zweiten Turnier der noch jungen Curling-Saison zeichnet sich ab, dass sich gewisse Spieler des CC Davos über eine beneidenswerte Frühform erfreuen. Hugo Jacobs gehörte schon am vorletzten Turnier dem Siegerteam an, und im Cup des Sporthotels Clavadel doppelte er nach, diesmal als Skip. Das Siegen wurde ihm und seinen Teammitgliedern Barnabas Csoport und Willi Wyrsch nicht leicht gemacht. Wahre Champions wachsen allerdings in heiklen Situationen über sich hinaus. Im ersten Spiel reichte es gegen den ersten Saisonsieger, das Team Seehof von Mac Grassl, in einem hart umkämpften Fight nach sechs Ends zu einem 8:5-Sieg, und in der zweiten Begegnung stand das Team des ehemaligen Schweizermeisters im Einzel-Curling, Norbert Neumeyer, gegenüber. Ein hauchdünner Sieg von 5:4 resultierte nach sechs Ends. Mit einem undiskutablen Erfolg über das Team des Hotels Grischa mit Skip Susanna Koch festigte Turniersieger Hotel Ameron seine Leaderposition. Platz 2 ging ans Badener Team von Norbert Neumeyer, Platz 3 ans Team Hotel Seehof mit Skip Mac Grassl (Ursi und Andres Valer sowie Guido Nagel), Platz 4 belegte das Team Hotel Grischa von Susanna Koch (Nils Kundert, Ernst Ballmer und Irene Wyrsch). Die Teams vom Turmhotel Victoria mit Skip Sandro Fischer vom Sporthotel Clavadel (Skip Ralph Pfiffner) belegten die beiden letzten Plätze.



### Saisonstart Curlingclub Klosters – Jeder ist willkommen

**Freitagabend Gratis-Curlingtraining für Jedermann**  
Unterricht ab 18.15 h

Am kommenden Samstag, 9. Dezember, erfolgt in Klosters der Saisonstart mit einem Plauschturnier für jeden Mann und jede Frau, ab 10.00 Uhr.

Der CC Klosters startet offiziell bereits am Freitag, 8.12., in die neue Open-Air-Curlingsaison. Am Freitagabend findet ab 18.15 Uhr das erste Training für Alle Interessierten statt. Die vor Ort anwesenden Curler/-innen werden die Anwesenden in die Geheimnisse dieses faszinierenden Sportes einführen. Damit das Erlernte auch gleich im Wettkampf ausprobiert werden kann, findet am Samstag, 9.12., ab 10.00 Uhr das Curling – Plausch – Turnier statt.

Wer Interesse hat, diesen faszinierenden Sport kennenzulernen, ist am Freitag oder Samstag herzlich auf den Sportanlagen Klosters (Curlingeis) willkommen.

Jederzeit kann man sich auch auf der Homepage des CC Klosters über die Aktivitäten des Clubs informieren.



# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung Sanitär Frei AG



**Modernste Technik im Einsatz für Sie**

Optimierung und Fernüberwachung natürlich durch den Fachmann

Härtistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz  
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Ramo Kunz

**Kleinanzeigen 20 Franken**  
max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile  
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:  
**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**

- **5. Klosters Platz:** Grosszügige (120 m2), zentral gelegene **4.5-Zi.-Maisonette-Whg.** per sofort zu vermieten. Blick auf Silvrettagletscher u. Gotschna, 2 Balkone, Cheminée, abschliessb. Kellerraum, Skiraum u. Gartensitzpl. zur Mitbenützung. Miete 2490 Fr./mtl. inkl. **079 611 10 67**
- Zu vermieten in **Klosters Platz** sonnige **3-Zi.-Whg.** (65 m2) mit Balkon, teil- oder nicht möbliert. Per sofort oder n.V., auch als Ferienwohnung geeignet. Miete: 1200 Fr. mit Parkplatz. **Tel. 081 422 21 28**
- 1. Zu vermieten in **7249 Serneus-Pagrüeg** schönes, helles **Studio** mit grossem Sitzplatz, teilmöbliert. Küche, Dusche/WC, inkl. 1 Abstell-Parkplatz, sep. Eingang. Miete: 600 Fr. mtl. inkl. NK. **Tel. 079 798 03 92**
- **3. Davos Dorf,** Dorstrasse 14: Langfristig zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m2, unmöbliert. Miete: 800 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**
- Ich möchte in **Davos** während des WEF's ein **Zimmer mit Dusche** mieten, und zwar vom 23. bis 26. Januar 2018. **Tel. +479 110 21 13**

**Günstige Einstellräume zu vermieten**

Im Gewerbezentrum Walki in Serneus  
Zufahrt mit LKW möglich  
Ideal. Ausgangspunkt Prättigau, Davos, Engadin  
Als Büro, Lager oder Werkhalle  
Info: 079 429 69 10 Kaspar Flütsch

**SERNEUS DORF ZU VERMIETEN**  
5 – ZIMMER FERIENWOHNUNG  
AUSSEN PP  
Miete: Fr. 2'000.00 exkl. NK  
Info: 079 429 69 10 Kaspar Flütsch

**Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums offeriert die Gipfel Zeitung für alle neuen Jahresaufträge im 2018 zusätzlich 25 % Spezialrabatt!**

***Ihre Gipfel Zytig***



**Wir haben Schnee. Und wie!**

Auf Grösch-Danusa erwarten Sie tolle Pistenverhältnisse, eine Schlittelbahn mit Sesselbahnanschluss und täglich präparierte Winterwanderwege und Langlaufloipen. Übrigens: Am Samstag öffnen wir die Familienpiste zur Mittelstation Cavadura.

**Jukebox, Schanze, Wundertüte!**

Wetten, dass unser neuer Minibooster bei den Kleinen ganz GROSS rauskommt! Wo? Im wahrscheinlich schönsten Kinderland der Schweiz.

**Der grosse Gratis-Skitest am 16./17. Dezember!**

Ski ist nicht gleich Ski! Und wer's nicht glaubt, nimmt am 16./17. Dezember an unserem grossen Gratis-Skitest teil. Dort haben Sie die Gelegenheit unsere Salomon, Elan und Core Skis auf Herz und Nieren zu testen. Anmeldung unter:

📧 [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)

**Lieber ein Brett an den Füßen als eines vor dem Kopf!**

Alle jene, welche die absolute Freiheit auf nur einem Brett erleben möchten, buchen unseren Snowboardkurs zwischen Weihnachten und Neujahr. 3 Halbtageslektionen. Anfänger vormittags; Fortgeschrittene nachmittags. Kursdaten: 25./26./27.12. oder 28./29./30.12. für nur CHF 145.–

**Silvesterparty auf Grösch-Danusa!**

Lassen Sie das alte Jahr mit einer rauschenden Silvesterparty ausklingen und rutschen Sie auf 1800 Meter ins Neue Jahr. Unser Angebot: 2-Tageskarte, Halbpension inkl. Silvestermenu und Silvesterparty mit DJ für nur CHF 227.–!

**Arbeiten wo andere Ferien machen!**

Für unser Kinderland suchen wir noch einen Park Ranger (auch Teilzeit-Pensum möglich) sowie einen Liftangestellten für den Danusa-Sessellift. Bewerbung mit Foto an:

📧 [buchhaltung@gruesch-danusa.ch](mailto:buchhaltung@gruesch-danusa.ch)

**Info/Buchung**

Bergbahnen Grösch-Danusa AG

7214 Grösch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)

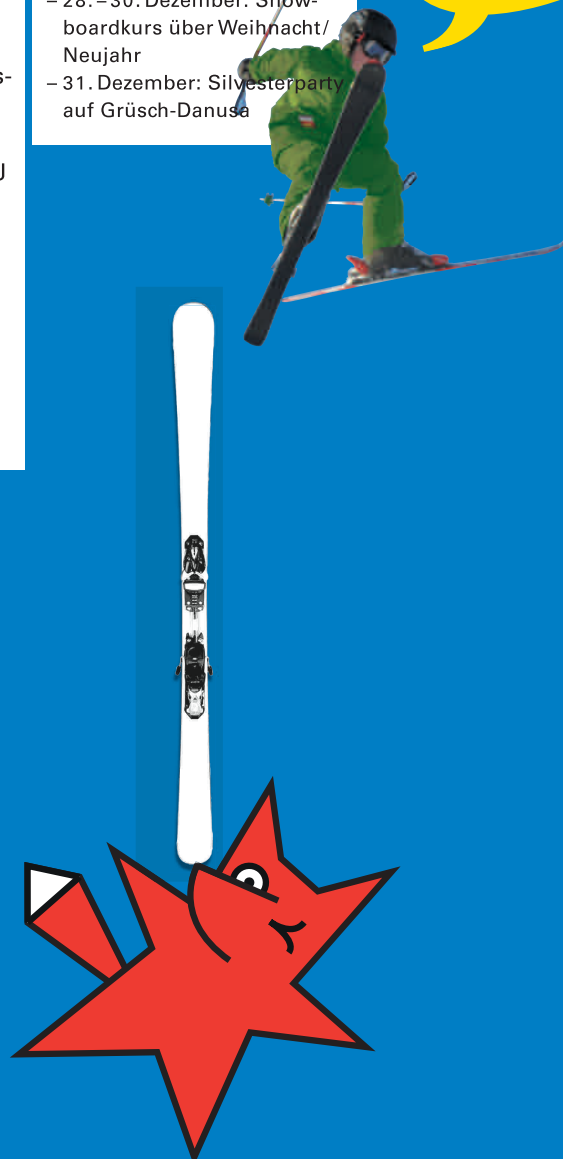
✉ [info@gruesch-danusa.ch](mailto:info@gruesch-danusa.ch)

📌 [bergbahngroeschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngroeschdanusa)

**Veranstaltungen**

- 7. Dezember: «Ke Witz!» Bänz Friedli gewinnt Zeit, Kabarett im Kulturhaus Rosengarten, Grösch
- 8. Dezember: Generalversammlung Bergbahnen Grösch-Danusa AG
- 9. Dezember: Start Dezember-Kinderskikurse I und II
- 13. Dezember: Aktion Silberfuchs
- 16. Dezember: «Ein ganzes Leben», Lesung mit Irina Schönen und Gian Rupf, Kulturhaus Rosengarten, Grösch
- 16./17. Dezember: Grosser Gratis-Skitest im Skigebiet
- 25.–27. Dezember: Snowboardkurs über Weihnacht/Neujahr
- 28.–30. Dezember: Snowboardkurs über Weihnacht/Neujahr
- 31. Dezember: Silvesterparty auf Grösch-Danusa

**GRÖSCH  
DANUSA**



# Regionaler Arbeitsmarkt auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

über 30 000 Leserkontakte!

## Freie Kapazitäten

• Fleissiges, sportliches Paar aus dem Tirol sucht **Arbeit in der Region Davos-Klosters-Prättigau**, Wintersaison oder Jahresstelle.  
**Tel. 0043 676 693 9188**

• Frau (CH, 35) sucht **Halbtages-Job oder stundenweise**, Bereich Reinigung oder Service (Allrounderin), offen für alles, ab sofort. **076 495 74 72**

• Motivierte, zuverlässige, pflichtbewusste, lernbereite und selbstständig arbeitende Frau (Allrounderin), sucht eine **Halbtags- oder eine 50%-Herausforderung** mit abwechslungsreicher Tätigkeit in den Bereichen Hauswartungen, Kasse/Verkauf in Kombination oder leichtere Büroarbeiten/Administration. Gerne engagiere ich mich auch im sozialen Bereich: leichtere Haushaltsführung, Betreuung und oder Begleitung. Auf ein passendes Angebot würde ich mich freuen!  
**079 385 42 63**

Polin (40) mit Schweizer Pass und Service-Erfahrung sucht für die Zeit vom 1.12. bis 28.2.18 eine **Arbeitsstelle in der Gastronomie**. Freue mich auf Ihren Kontaktnahme:  
**[thomas.berry@hotmail.ch](mailto:thomas.berry@hotmail.ch)**

## Wanted

• **Verkäuferin per sofort gesucht!** Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme: Bäckerei Weber AG, Herr Adrian Weber, **Tel. 081 4101122**  
Mail: **[info@cafe-weber.ch](mailto:info@cafe-weber.ch)**

• **Serviertochter gesucht** für Rest. Sportzentrum in Klosters. Deutschsprachig, für Mittagsgeschäft, ca. 4 bis 5 Stunden pro Tag, ab 22.12.2017 für Wintersaison. **Tel.: 081 410 21 41** oder per Mail via [www.restaurant-sportzentrum.ch](http://www.restaurant-sportzentrum.ch) zHd Herr Oberhauser.

**Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

## Bankschreiner/in

für hochwertige Innenausbauten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Andrea Bärtsch Innenausbau  
Serneuserstrasse 32  
7249 Serneus  
Tel. 081 422 15 88

ANDREA BÄRTSCH



Herr Andrea Bärtsch,  
Tel. 079 413 01 23  
E-Mail: [sekretariat@baertsch-andrea.ch](mailto:sekretariat@baertsch-andrea.ch)  
[www.b-b.ch](http://www.b-b.ch)

**Ihre Gipfel Zytig**

**AKTION** **HONDA** POWER EQUIPMENT

**HSS 760 T** statt 4'495.-  
**jetzt nur 3'495.-**

**HSS 970 TS** statt 6'595.-  
**jetzt nur 4'995.-**

H. Obrist, Doggilochstr. 31, Klosters  
081 422 12 21  
[www.obrist-klosters.ch](http://www.obrist-klosters.ch)

## Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Für die kommende Wintersaison suchen wir

**\* Koch/Köchin (gelernt)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
**Tel. 079 269 68 26** (Hr. Scheer)

**Seit 25 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!**  
*Ihre Gipfel Zytig*

**Molkerei Davos**

Wir suchen für die Wintersaison **flexiblen Mitarbeiter (ca. 50 – 70 %) oder im Std.-Pensum**

mit guten Deutschkenntnissen  
Zu Mithilfe in der Spedition und Produktion

Arbeitsantritt: Mitte Dez. oder n.V.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Molkerei Davos, Hr. Martin Flüeler  
Tobelmühlestr. 6, 7270 Davos Platz  
081 410 03 40  
**[info@molkereidavos.ch](mailto:info@molkereidavos.ch)**

## Mega-Traumpaar der Woche



### Rosmarie, Hanspeter und Godi

Nun stehen sie wieder an, die Jahres-Schlussfeiern. Dabei wird jeweils Bilanz gezogen, und in den meisten Fällen kommt man zum Schluss, dass man als Team ganz gut funktioniert hat. Auch Rosmarie, Hanspeter und Godi von der Gemeinde Schiers können auf ein arbeitsreiches Jahr zurückschauen, und sie kamen geradlinig zum Schluss: «Eigentlich sind wir ein Mega-Traumpaar!» Wir gratulieren dem Trio zu ihrer löblichen Einsicht und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der wöchentlichen Teamarbeit.



Mit dem Davoser Wintereinzug ist auch die «Eistraum-Anlage» wieder eröffnet worden.

# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• Dem Meistbietenden abzutreten: **Töff-Nr. GR 7270**. Schriftliche Anfragen an Chiffre Nr. 777, Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz.

## Dienstleistungen

**Was ist Ihre Liegenschaft wert?** Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzniessungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, [www.valutimmo.ch](http://www.valutimmo.ch) [thomas.guenter@valutimmo.ch](mailto:thomas.guenter@valutimmo.ch)

**Videokassetten auf DVD:** Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

**Beratung & Coaching Caviezel:** Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

## Unser Service macht den Unterschied



**HONDA**  
POWER EQUIPMENT  
Schneefräsen

ab Fr. **949.-**



**HELDSTAB AG**  
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

<b>FORD Fiesta 1.6 16V Trend</b> Lim/5 Schwarz / Anthrazit, 101 PS	<b>07.2005</b>	<b>129'000 km</b> sFr. 3'100.00
<b>FORD Focus 2.0 TDCi Titanium</b> Com/5 anthrazit, 140 PS	<b>11.2011</b>	<b>50'440 km</b> sFr. 12'900.00
<b>MERCEDES-BENZ B 200 T</b> Lim/5 schwarz, 193 PS	<b>10.2006</b>	<b>139'700 km</b> sFr. 6'900.00
<b>MITSUBISHI ASX 1.6 DID Style 4WD</b> Com/5 Granit Braun, 114 PS	<b>09.2016</b>	<b>16'100 km</b> sFr. 24'300.00
<b>MITSUBISHI ASX 1.8 DID Intense 4WD</b> Com/5 anthrazit, 150 PS	<b>05.2011</b>	<b>135'700 km</b> sFr. 11'900.00
<b>MITSUBISHI ASX 1.8 DID Navigator 4WD</b> Com/5 granit braun / schwarz Leder, 150 PS	<b>06.2013</b>	<b>41'800 km</b> sFr. 20'900.00
<b>MITSUBISHI ASX 2.2 DID Navigator 4WD</b> Com/5 weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	<b>09.2013</b>	<b>57'000 km</b> sFr. 19'990.00
<b>MITSUBISHI Colt 1.3 16V Goal</b> Lim/5 anthrazit, 95 PS	<b>05.2013</b>	<b>41'500 km</b> sFr. 7'600.00
<b>MITSUBISHI Grandis 2.0 DID Inform</b> Com/5 dunkelblau, 140 PS	<b>03.2008</b>	<b>98'100 km</b> sFr. 6'400.00
<b>MITSUBISHI Lancer 1.8 Instyle</b> Lim/4 silber / schwarz Leder, 143 PS	<b>03.2008</b>	<b>60'400 km</b> sFr. 9'300.00
<b>MITSUBISHI Lancer 2.0 DID Instyle</b> Lim/5 anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	<b>12.2012</b>	<b>15'000 km</b> sFr. 14'200.00
<b>MITSUBISHI Outlander 2.0-16 Ralliart</b> Com/5 silber, 136 PS	<b>10.2006</b>	<b>104'600 km</b> sFr. 4'900.00
<b>MITSUBISHI Outlander 2.2DID Navi Saf</b> Com/5 kupfer schwarz Leder, 150 PS	<b>03.2013</b>	<b>96'000 km</b> sFr. 21'900.00
<b>MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D SwissProf</b> Com/3 silber, 200 PS	<b>10.2011</b>	<b>58'700 km</b> sFr. 23'700.00
<b>MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D S.Jubilé</b> Com/3 Granit Braun, 200 PS	<b>06.2012</b>	<b>57'400 km</b> sFr. 25'900.00
<b>MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D Value</b> Com/3 Granit Braun, 190 PS	<b>01.2016</b>	<b>39'600 km</b> sFr. 29'900.00
<b>SUBARU Forester 2.0i Swiss</b> Com/5 brombeer / anthrazit, 150 PS	<b>03.2014</b>	<b>43'900 km</b> sFr. 20'900.00

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

#### Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampftaining alle Gurte	19.30 – 21.00

#### Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

#### Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

#### Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

### [www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)

Alles über die Aktivitäten des  
Cerlce des chefs de cuisine Davos

### [www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)

Ihre Startseite ins Internet  
aktuell - kompakt - praktisch

### [www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

### [www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)

### [www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

Diä muasch gläsa ha:

## GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

## Thomas Grass, Klosters, steigt in seine 25. Skilehrer-Saison

## «Skilehrer zu sein ist eine Lebensschule»

*Skilehrer sind die besten Botschafter einer Ski-Destination. Wenn sie ihren Job gut machen, kommt der Gast gerne zurück. Thomi Grass ist einer dieser Skilehrer, die ihren Job mit viel Leidenschaft ausüben, was er im folgenden Gespräch bestätigt.*

Heinz Schneider



Wer ist Thomas Grass?

**Thomas Grass:** Ich bin in Klosters geboren und hier in den Bergen aufgewachsen. Nach Wander-Lehrjahren lebe ich nun mit meiner Familie in Klosters. Meine Vorfahren waren Bauern, und später fanden sie Arbeit im Tourismus als Bergführer oder Skilehrer. Neben meinen Berufen Landwirt, Skilehrer und Schreiner spiele ich gerne Alphorn. Im Sommer mache ich Wanderungen, und im September gehe ich auf die Jagd.

**G** Wie bist Du zum Skilehrer-Beruf gekommen?

Es war das Jahr 1989 im Februar, ich bin gerade von einer Weltreise zurückgekommen. Die Skischule Klosters hatte zu wenig Skilehrer. Für mich war das eine Gelegenheit, erste Erfahrungen als Hilfsskilehrer zu sammeln. Danach folgte die Skilehrerausbildung in der Skischule Klosters, wo ich einige Jahre über die Weihnachtszeit und im Februar gearbeitet hatte. Etwa zur gleichen Zeit habe ich im Militär in der Geb Div. 12 die Ausbildung zum Lawinenspezialisten gemacht. Danach folgten einige Hochgebirgs-Wiederholungskurse. Im Jahre 2000 bin ich «adventure skiings» beigetreten, einer Gruppe freiarbeitender Skilehrer. Und 2012 wurde der Privatskilehrerverein «Absolute Powder Klosters» gegründet. Eine Vereinigung, die aus Einheimischen patentierten Skilehrern besteht. Der ich bis heute angehöre.

**G** Warum ist Davos/Klosters für Dich ein spezieller Skort?

Die Destination Davos/Klosters ist ein Paradies für Skisport im Winter und Bergwandern im Sommer. Die Zivilisation und die ursprüngliche Natur liegen sehr nahe beieinander, was mich immer wieder neu fasziniert, dass das überhaupt möglich ist. Davos wird städtischen Bedürfnissen gerecht. Klosters ist ein Dorf geblieben und bietet eine hohe Qualität in Gastronomie und Dienstleistungen.

**G** Welche Skipisten und Abfahrten bevorzugst Du?

Die Region Davos/Klosters hat fünf verschiedene Skiberge. Es gibt viele Kilometer Pisten, leichte bis schwierige, flache bis sehr steile. Davos/Klosters verfügt über ein fantastisches Touren- und Varianten-Skigebiet. Du hast unzählige Abfahrtsmöglichkeiten vom Berg runter in die Seitentäler. Die Rhätische Bahn und die Bergbahnen transportieren Dich gemütlich wieder zu deinem gewünschten Ausgangspunkt.

**G** Was bietest Du als Privatskilehrer Deinem Gast genau?

Für Skifreunde in der Destination Davos/Klosters biete ich Skiguiding auf der Piste und abseits im Tiefschnee an. Dabei ist mir besonders wichtig, dass der Gast in kurzer Zeit die Vielfalt der schönsten Pisten und Touren kennenlernen. Learning by doing. Eventuell vorhandene Ängste und Unsicherheiten versuche ich, abzubauen. Es ist mir wichtig, dass der Gast gut betreut ist und sicher wieder nach Hause kommt.

**G** Wie haben sich die Ansprüche des Gastes in den letzten 25 Jahren verändert?

Die Grundbedürfnisse haben sich kaum verändert. Wenn der Magen knurrt, ist es Zeit, einzukehren und das Mittagessen einzunehmen. Nein, Spass beiseite. Ich habe die Restaurant Reservation für meinen Gast auch schon in der Telefonkabine vorgenommen. Heute ist das andere Skiresort in Frankreich oder Oesterreich nur einen Mausclick weit entfernt. Umso wichtiger ist es, die



**Thomi Grass ist ein begeisterter Alphornbläser und Privat-Skilehrer.**

«weichen» Faktoren zu kennen und auch zu leben. Das gilt für alle Akteure im Tourismus. Sei es in der Gastronomie, im Sportgeschäft oder als Kutscher. Ich habe mittlerweile drei englische und eine deutsche Familie viele Jahre in den Ski-Ferien begleitet, wo ich mit den Grosseltern angefangen habe und nun schon mit deren Enkelkindern Ski gefahren bin. Ich bin überzeugt, dass die Aufenthaltsdauer des Gastes mit zunehmendem Alter, vorausgesetzt Angebot, Qualität und Service stimmen, wieder zunehmen kann. Momentan ist vieles kurzlebig. Der Gast, der Ferien bucht, wird sich jedoch im Laufe der Jahre an den Ort erinnern, wo er wirklich als Gast geschätzt und willkommen geheissen wurde.

**G** Hast Du auch schon prominente Skischüler betreut?

Ja, in Davos/ Klosters kannst du schillernden Persönlichkeiten begegnen. Ich bin schon mit englischen Lords und Bekanntheiten aus der Politik und der Geschäftswelt gefahren. Eines haben alle gemeinsam: sie schätzen Diskretion und werden gerne von einer einheimischen Person betreut.

**G** Gibt es da Erlebnisse, die Dich besonders geprägt haben?

Ja, da gibt es viele. Es ist wie mit der Jagd, die Positiven erzählt man immer

wieder, die anderen behalte ich für mich. Skilehrer zu sein ist eine Lebensschule. Das Schönste für mich ist, wenn der Gast am zweitletzten Tag von seinen Ferien die Agenda aus der Tasche zieht und fragt: Thomas, bist Du nächstes Jahr in der gleichen Woche noch frei? Dann weiss ich, dass ich mein Ziel erreicht habe.

**G** Was machst Du im Sommer? Du bist Dein eigener Chef auf dem Bauernhof? Ist das richtig?

Ja, ich bin auch Landwirt, ich bewirtschafte mit meiner Familie einen kleinen Berglandwirtschaftsbetrieb mit Graukühen. Im Sommer werden die Bergwiesen gemäht, denn der Winter dauert bei uns bis zu sieben Monaten. Also, brauchen die Kühe sehr viel Heu. Zudem habe ich eine kleine Schreinerei, in der ich Massivholz-Möbel herstelle und alte Möbel restauriere und auffrische. Auch begleite ich im Sommer immer wieder einmal Gäste in die Berge. Zeige ihnen eine abgelegene Alp oder wenig begangene Wanderwege.

**G** Wie nimmst Du Davos/Klosters im Sommer wahr. Was ist anders als im Winter?

Den Sommer erlebe ich in Klosters etwas ruhiger als den Winter. Vielleicht auch, weil ich hauptsächlich mit Heuen in der Natur beschäftigt bin. Sicher aber auch, weil noch nicht ganz so viele Sommer-Gäste in den Bergen unterwegs sind, wie im Winter für den Schneesport. Ich denke, das ist jedoch eine Frage der Zeit, denn immer mehr Naturliebhaber und Wanderbegeisterte entdecken unsere wunderschöne Gegend mit ihrer würzig duftenden Alpenflora. Der Sommer hat hier einen anderen Reiz als der Winter. Und doch ist Beides fantastisch. Auf Berghängen, bei denen Du im Winter mit rhythmischen Schwingen im Pulverschnee dem Tal entgegenfährst, kannst Du im Sommer Murmeltiere, Gämsen und Steinböcke beim Äsen beobachten.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHITECHNIK  
SINCE 1919

www.degiacom.ch + www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Basel, Zürich, Fribourg, Thun

Skischuhe

=

heierling®  
Since 1885